



Schulanmeldungen



Für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 geboren wurden, beginnt 2026 die Schulzeit. Eltern und Sorgeberechtigte sind verpflichtet, ihre Kinder an einer der zuständigen Grundschulen anzumelden. Zur Auswahl stehen die kommunale Grundschule im eigenen Schulbezirk, die Universitätsgrundschule Dresden oder eine anerkannte Grundschule in freier Trägerschaft. Die Anmeldung an den kommunalen Grundschulen findet am Donnerstag, 4. September, und am Dienstag, 9. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr statt. Für Grundschulen in freier Trägerschaft gelten unter Umständen andere Anmeldetermine.

Die persönlichen Anschreiben des Amtes für Schulen mit allen wichtigen Informationen zur Einschulung werden derzeit erstellt und sollten in Kürze bei den betroffenen Familien ankommen. Auch wenn das Schreiben im Einzelfall nicht zugestellt wird, bleibt die gesetzlich vorgeschriebene Pflicht zur Schul anmeldung bestehen. Darüber hinaus können auf Wunsch auch Kinder angemeldet werden, die zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. September 2020 geboren wurden und somit noch nicht regulär schulpflichtig wären.

- **Folgende Unterlagen werden benötigt**
- Personalausweise der Sorgeberechtigten
- Geburtsurkunde des Kindes
- Anschreiben des Amtes für Schulen (wenn vorhanden)

Falls ein Kind eine Grundschule außerhalb des eigenen Schulbezirks besuchen soll, ist zunächst eine Anmeldung an der zuständigen Schule im jeweiligen Schulbezirk erforderlich. Alle Informationen stehen außerdem im Internet unter www.dresden.de/einschulung.

Im Anschreiben des Amtes sind außerdem ein Link sowie ein QR-Code zur Anmeldung für die Schulaufnahmeuntersuchung enthalten. Fragen zur Untersuchung beantworten die Beratungsstellen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes per E-Mail an [gesundheitsamt-kjg@dresden.de](mailto:kjg@dresden.de) oder telefonisch unter (03 51) 4 88 82 41.

Erstmals wird in diesem Jahr außerdem eine Online-Schulanmeldung ausschließlich im Grundschulbezirk Cotta 2 als Pilotprojekt angeboten. Dieses digitale Verfahren steht nur Familien offen, deren Kinder zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. September 2020 geboren wurden und die mit Hauptwohnsitz im Schulbezirk Cotta 2 gemeldet sind. Wer diese Möglichkeit nutzen möchte, kann die Anmeldung von zu Hause aus noch bis Montag, 15. September, durchführen. Welche Straßen der Schulbezirk Cotta 2 umfasst, ist unter stadtplan.dresden.de/ Leben in Dresden/Schulen & Bildung ersichtlich.



Dresden tanzt – das Stadtfest lädt zu Musik und Bewegung ein

Vom 15. bis 17. August erwartet die sächsische Landeshauptstadt wieder Hundertausende Gäste

Wenn Musik durch die Gassen zieht, Lichter die historischen Fassaden zum Leben erwecken und auf jedem Platz ein neuer Rhythmus lockt – dann ist Dresden wieder in seinem Element. Denn: Dresden tanzt! Unter diesem Motto verwandelt sich die sächsische Landeshauptstadt bei CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest vom 15. bis 17. August in eine einzigartige, pulsierende Kulisse. Vom Theaterplatz bis in die Neustadt, vom Schlossplatz bis zum Altmarkt: Die ganze Stadt kommt in Bewegung. Ob klassisch zur Philharmonie, ausgelassen bei Camouflage oder rhythmisch zu Streetdance und Indie-Beats – hier kann jeder auf seine Weise tanzen.

■ Auftakt auf dem Altmarkt

Das Canaletto-Stadtfest startet sportlich und musikalisch. Der Altmarkt, als Sport- und Familienareal, bildet in diesem Jahr den stimmungsvollen Rahmen für die feierliche Eröffnung des Dresdner Stadtfestes. Inmitten der historischen Innenstadt versammeln sich am Freitagabend Tausende Gäste, um gemeinsam den Startschuss für drei Tage voller Musik, Kultur und Begegnung zu feiern. Dabei wird die Eröffnung sportlich: Zu Gast sind die Dresdner Eislöwen mit ihrer Pokaltour, Spielerinnen des DSC Volleyball sowie Spieler von Dynamo Dresden. Sie treten in unterhaltsamen sportlichen Challenges gegen den Oberbürgermeister Dirk Hilbert an.

Nach der Eröffnung dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf Deutsch-Pop und Schlagermusik freuen. Auf der Bühne gibt es zudem ein abwechslungsreiches Programm, das dem Motto „Dresden tanzt!“ gerecht wird: von Kindertanz bis Zumba. Parallel dazu verwandelt sich der Altmarkt in eine lebendige Sport- und Familienmeile.

■ Theaterplatz mit Musik und Emotion

Der Theaterplatz mit seiner eindrucksvollen historischen Kulisse wird auch 2025 wieder zum Herzstück des Festes. Ein vielseitiges Programm mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern sowie außergewöhnlichen Acts erwartet die Gäste an allen drei Tagen.

Am Freitagabend geht es um 20 Uhr mit dem Revue-Ensemble Carte Blanche los. Anschließend übernimmt das erfolgreiche DJ-Duo Stereo Act. Der Sonnabend bietet ein abwechslungsreiches Tagesprogramm ab 12 Uhr – mit viel Musik aus verschiedenen Genres. Am Sonntag steht der Theaterplatz ganz im Zeichen von Glaube, Gemeinschaft und Musik. Nach einem Gottesdienst mit anschließendem Konzert übernimmt am Abend die Dresdner Philharmonie die Bühne. Als feierlichen Abschluss des Dresdner Stadtfestes präsentiert das Orchester „Peer Gynt“ unter der Leitung von Tabita Berglund, der aus Norwegen stammenden neuen Ersten Gastdirigentin.



■ Vielfalt auf dem Schlossplatz

Auf dem Schlossplatz mit seiner beeindruckenden Kulisse kommen auch in diesem Jahr vor allem Künstlerinnen und Künstler aus Dresden und der Region zur Geltung. Wer die lokale Musikszene entdecken oder altbekannte Lieblinge wieder live erleben möchte, ist hier genau richtig.

■ Theater auf dem Neumarkt

Auch in diesem Jahr wird der Neumarkt rund um die Frauenkirche zur Bühne für die vielfältige Dresdner Kleinkunstszene. Zwischen barocker Architektur und urbanem Leben entsteht ein ganz besonderer Raum für Theater, Musik und Satire.

Ob mit feinsinnigem Kabarett, lebendiger Parodie oder unterhaltsamen Szenen aus dem aktuellen Programm – das Boulevardtheater Dresden begeistert mit pointiertem Spiel und einer guten Portion Selbstironie. Gemeinsam mit weiteren Künstlern sorgt es für kluge Unterhaltung und echte Lacher inmitten der Altstadt.

■ Bühne am Goldenen Reiter

Am Goldenen Reiter in der Dresdner Neustadt zeigt sich das Stadtfest wieder von seiner kreativen, überraschenden Seite. Hier trifft Indie auf Elektro, Songwriting auf Experiment – und lokale Talente auf überregionale Acts. Wer auf der Suche nach besonderen Klängen, neuen Entdeckungen und echter Live-Energie ist, wird hier während des Fest-Wochenendes fündig.

■ Sieben weitere Bühnen

Ergänzt wird das Programm durch sieben weitere Bühnen, welche zur musikalischen

Vielfalt und zum Tanzgenuss beitragen.

- Am Dreieck Taschenbergpalais zieht die Original Försters Bowleparty vom Terrassenufer auf das Stadtfest.
- An der Schloßstraße übernimmt das Alte Pumpenhaus die Fläche und bespielt diese mit elektronischen Chillout-Beats.
- Mit von der Partie ist auch TAG24 mit ihrem beliebten Partyboot. Dieses startet an den drei Tagen von Anleger 1 am Terrassenufer. Davor gibt es die Lounge mit verschiedenen Sets bekannter Dresdner DJs.
- Ebenfalls am Terrassenufer in Richtung Landtag wird passend zum Streetfoodmarkt eine Bühne mit handgemachter Musik bespielt.
- Elektronischer geht es am Königsufer zu – das TanzAREAL bereichert auch in diesem Jahr wieder das Stadtfest.
- Gegenüberliegend unterhalb des Hotels Bellevue kommen Freunde der mittelalterlichen Tanzkultur voll auf ihre Kosten.
- Und vor der Dreikönigskirche wird allen Irish-Folk-Anhängern ein Programm geboten.

■ Informationen

Eine Übersicht über die Festareale, alle Veranstaltungen und Hinweise zu Ablauf, Anfahrt, Verkehr sowie Weiteres bietet das Internet unter www.canaletto-fest.de sowie die Stadtfestzeitung, die am 14. August verschiedenen Tageszeitungen beiliegt und auch wieder mit dem Amtsblatt verteilt wird.



Wege am Schillerplatz werden instand gesetzt

■ Langebrück

Am denkmalgeschützten Schillerplatz in Langebrück werden die Wege erneuert, repariert und instandgesetzt. Sie waren stark beschädigt und teilweise ausgespült. Die vorhandenen Granitsteine am Rand bleiben erhalten und werden neu positioniert. Die historische Wegdecke wurde genau untersucht. Sie besitzt einen schönen dunklen Gelb-Ocker-Ton. Nun soll die neue Schicht nahezu den gleichen Farbton erhalten. Im Herbst 2025 werden an zwei Stellen nicht mehr vorhandene Bäume ersetzt: eine Kastanie und eine Blutbuche. Auch ein Rhododendron wird gepflanzt. Die Arbeiten dauern, je nach Witterung, bis Oktober 2025. In dieser Zeit kann der Platz nicht genutzt werden. Die Planung für das Projekt hat das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden übernommen. Der Schillerplatz ist ein Kulturdenkmal.

Die Auszubildenden des ersten, zweiten und dritten Lehrjahres des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden setzen die Arbeiten unter der fachlichen Anleitung des Ausbilders für Garten- und Landschaftsbau Rafael Boedecker um.

Dresdner Projekt beim Städtebaupreis ausgezeichnet

Dresdens Stadtentwicklung wurde am 25. Juli in Berlin von der Deutschen Akademie für Städtebau für den Umbau des ehemaligen Güterbahnhofs an der Gehrstraße ausgezeichnet. Von den 61 Bewerbern um den Preis erhielt Dresden eine von vier Auszeichnungen.

■ Zum Projekt

Als die Deutsche Bahn die Nutzung des Areals im Jahr 2005 aufgab, begannen Überlegungen zur Entwicklung der zentralen, sechs Hektar großen Brachfläche. Die Künstler des Projektes GEH8 waren die ersten, die Vorstellungen zur künftigen Entwicklung entwarfen und den Ort schrittweise bei den Bewohnern des Stadtteils Pieschen bekannt und darüber hinaus auch stadtweit beliebt machten.

Nach dem Kauf der Grundstücke durch die Stadt Dresden im Jahr 2012 wurden Planungen für die gesamte Entwicklung der Fläche begonnen. Über Wettbewerbsverfahren und einen Bebauungsplan wurden unter Beteiligung der Bewohner und Anlieger Vorstellungen zur Entwicklung konkretisiert und schließlich im Jahr 2019 baulich abgeschlossen. Hunderte Schüler konnten dann die neue Oberschule und das Gymnasium in Besitz nehmen, sich über neu hergestellte Grünflächen und Spielmöglichkeiten freuen. Die Revitalisierung der Brachfläche, vor allem der Bau der neuen Schulen waren ein entscheidender Beitrag zur Entwicklung Pieschens. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Schulen markierte zudem auch den Abschluss einer langjährigen Förderung des Stadtteils aus Mitteln der Stadtentwicklung.



Wehlener Straße, Alttolkewitz und Österreicher Straße

Sanierung zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße in Tolkewitz und Laubegast bis Jahresende

■ Tolkewitz/Laubegast

Seit März 2024 saniert die Landeshauptstadt Dresden den Straßenabschnitt Wehlener Straße/Alttolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße. Dabei beheben Fachleute im Rahmen der komplexen Baumaßnahme Schäden, die durch das Hochwasser von 2013 entstanden sind. Außerdem wird die Barrierefreiheit verbessert und die Strecke für die neuen Stadtbahnwagen ausgebaut. Zudem entstehen breitere Fußwege und neue Radwege. Auch die Fahrbahn bekommt eine neue Oberfläche. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und sollen nach aktuellem Stand bis Ende Dezember abgeschlossen werden. Bereits fertiggestellt sind die Teilstrecken der Wehlener Straße von Schlömilchstraße bis Alttolkewitz und von der Salzburger Straße bis Zur Bleiche. Gearbeitet wird noch am Teil Alttolke-

witz bis einschließlich Niederpoyritzer Straße und von der Tauernstraße bis zur Leubener Straße.

■ Aktuelle Arbeiten

Die Arbeiter sanieren die Fahrbahn, die Straßenbahngleise und die Fußwege. Auch alle Leitungen unter der Straße für Trinkwasser, Gas, Strom, Telefon, Abwasser, Straßenbeleuchtung, Ampeln, Bahnstrom und Telekommunikation tauschen sie aus.

Nach der Sanierung gibt es auf der Wehlener Straße bis zur Haltestelle Wasserwerk Tolkewitz neue Radfahr- oder Schutzstreifen. Auf der Fahrbahn verlegen die Fachleute neue Straßenbahngleise mit größerem Abstand zueinander. So können in Zukunft die neuen, etwas breiteren Stadtbahnwagen fahren. Im Bauabschnitt liegen die Straßenbahnhaltstellen Wasserwerk, Alttolkewitz, Hermann-Seidel-Straße und Leubener Straße. Sie werden barrierefrei. Die

Arbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit den Dresdner Verkehrsbetrieben, der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden.

■ Baukosten

Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 42 Millionen Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 8,8 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen sowie der Bund fördern die Arbeiten aus dem Aufbauhilfefonds 2013. Der geplante Kostenrahmen wird weitestgehend eingehalten. Die bisher erkennbaren Mehrkosten liegen im niedrigen einstelligen Prozentbereich im Verhältnis zur Auftragssumme.

Die ARGE Wehlener Straße Dresden, bestehend aus den Firmen Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, EUROVIA Verkehrsbau GmbH und STRABAG AG, führt die Arbeiten im Straßen-, Gleis- und Tiefbau aus.

Loschwitzer Bauwerkshälfte am Blauen Wunder wird saniert

Instandsetzung der Blasewitzer Brückenseite ist ab 2026 geplant

Die Sanierung des Blauen Wunders geht weiter. Die Loschwitzer Bauwerkshälfte wird nun für fast fünf Jahre in unterschiedlichen Abschnitten zur Baustelle. 37,8 Millionen Euro werden investiert, um den Korrosionsschutz wiederherzustellen und die Brücke zu erhalten. Dabei wird auch die Instandsetzung von vielen kleineren und mittleren Stahlbauteilen eine entscheidende Rolle spielen. Die Instandsetzung der Loschwitzer Seite schließt an bereits durchgeführte Maßnahmen am Mittelteil und an den seitlichen Fußwegen an.

Baubergermeister Stephan Kühn erläutert: „Die Brücke hat die Sanierungsarbeiten dringend nötig. Durch einen Vergaberechtsstreit hatte sich der Sanierungsbeginn um zwei Jahre verzögert. Ich freue mich, dass es jetzt losgeht. Für den dann noch fehlenden Abschnitt auf der Blasewitzer Seite ist das Geld bereits eingeplant.“

Die Maßnahmen der laufenden Grundinstandsetzung der Loschwitzer Elbbrücke zielen darauf ab, das Bauwerk unter der bisherigen Verkehrsbelastung für weitere 30 Jahre sicher betreiben zu können. Die Instandsetzung der Blasewitzer Brückenseite soll ab 2026 parallel zu den nun begonnenen Baumaßnahmen erfolgen. So kann die Dauer der Verkehrs einschränkungen reduziert werden. Die für diese Maßnahmen notwendigen Mittel hat der Stadtrat im aktuellen Doppelhaushalt über den Brückenfonds bereitgestellt.

■ Was umfassen die aktuellen Sanierungsmaßnahmen?

Für vorbereitende Arbeiten gab es seit dem 12. Mai 2025 erste Sperrungen auf dem Blauen Wunder. Bevor das Gerüst aufgebaut werden kann, mussten bestimmte Teile der Brücke, die dringend ersetzt werden müssen, vermessen werden – als Grundlage für die noch folgende Stahlbauplanung. Anschließend wurden die letzten Planungen für die Instandsetzung abgeschlossen. Hierzu gehörten die Gerüstplanung, die Erarbeitung von Anträgen

für Genehmigungen - unter anderem beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe - sowie die Herstellung von benötigten Hilfskonstruktionen und Austauschbauteilen vorher im Werk.

Zu Beginn der Baustelleneinrichtung wurde der Elberadweg am nördlichen Elbufer so angepasst, dass während der Bauzeit eine Durchfahrt unter der Brücke möglich bleibt. Im Anschluss wird ein Hängegerüst unter der Brücke aufgebaut. Später folgt eine abschnittsweise Einhausung. In dieser werden, vor den Augen der Außenwelt verborgen, die Korrosionsschutz- und Stahlbauarbeiten erfolgen. Parallel werden noch die im Mai aufgemessenen und zwischendurch gefertigten Stahlbauteile gewechselt, die eine Voraussetzung für die umfangreichen Gerüstbauarbeiten sind.

Die Einhausung der Arbeiten ist notwendig, um sowohl die Umwelt vor dem Strahlschutt als auch das entschichtete Bauwerk vor Umwelteinflüssen zu schützen, während die neuen Beschichtungsstoffe aufgetragen werden. Das Blaue Wunder wird in dem Abschnitt einmal vollständig vom alten Korrosionsschutz befreit, von Fachleuten begutachtet und schließlich, nachdem eventuell festgestellte Schäden am Stahl ausgebessert wurden, mit einem neuen Korrosionsschutz versehen. Aus statischen Gründen kann die Einhausung nicht komplett auf einmal über die gesamte Brückenhälfte gebaut werden. Deswegen ist es notwendig, insgesamt sieben Einzelabschnitte herzustellen, von denen immer zwei Abschnitte parallel bearbeitet werden. Nur der Loschwitzer Pylon wird am Ende als einzelner Abschnitt saniert.

■ Verkehrsregelung

Für den Verkehr bleibt die Brücke – mit wenigen nächtlichen Ausnahmen zum Auf- und Umbau über der Fahrbahn – offen. Der Zustand soll der bereits bekannten Verkehrsführung aus der Baumaßnahme des mittleren Abschnitts von 2022/2023

ähneln. Der motorisierte Verkehr wird in die Brückenmitte verlegt, damit an den Seiten der Fahrbahn gearbeitet werden kann. Radfahrer und der öffentliche Nahverkehr können die Brücke weiterhin wie gewohnt nutzen. Fußgänger können das Bauwerk über den Fußweg auf der elbabwärts gelegenen Seite überqueren. Die Sicherheit der Passanten wird durch Schutzeinrichtungen gewährleistet.

Die Arbeiten für die Instandsetzung der Loschwitzer Bauwerksseite wurden an das Bauunternehmen Leonhard Weiss GmbH & Co. KG als Generalunternehmer vergeben. Die Vergabesumme für den Bauauftrag beläuft sich auf ca. 17,5 Millionen Euro. Ein Anteil von bis zu 50 Prozent der Baukosten wird durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßenbaus gefördert.

■ Prüfung einer alternativen Elbquerung erst ab 2050 sinnvoll

Mit den nun beginnenden Sanierungsmaßnahmen ist davon auszugehen, dass die Loschwitzer Brücke in den kommenden rund 30 Jahren funktionsfähig und kein Ersatzstandort erforderlich ist. Eine Standortsuche und -bewertung für mögliche alternativen Brückenstandorte ist erst in etwa 20 bis 25 Jahren sinnvoll, wenn die Frage einer erneuten Sanierung versus Neubau erneut betrachtet werden muss. Da die dann geltenden Rahmenbedingungen (Verkehrsaufkommen, gesetzliche Vorschriften etc.) heute nicht bekannt sind, ist eine Untersuchung heute nicht zweckmäßig. Ein Beispiel: Die Verkehrsmenge auf dem Blauen Wunder ist seit 2009 bis heute um 33 Prozent gesunken - von 34.000 Kfz auf aktuell 23.000 Kfz. Wie sich die Verkehrszahlen bis 2050 und darüber hinaus entwickeln, bleibt abzuwarten. Zudem ist im vom Stadtrat beschlossenen Haushalt kein Geld für eine solche Untersuchung vorgesehen.



Pausenhof steht im Fokus beim dritten Gartenspaziergang

Zu Gast beim Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes am 13. August – Anmeldung ist nötig

Der dritte Dresdner Gartenspaziergang führt am Mittwoch, 13. August, 16 Uhr, zum Campus Sachsen der DRK-Akademie, Bremer Straße. Für das Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Dresden wurde ein Freiraum zu einem attraktiven und multifunktionalen Pausenhof entwickelt.

Manja Richter vom Büro der LOR Landschaftsarchitektur übernimmt die Führung. Treffpunkt ist Bremer Straße 10 d. Die Führung ist auf 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist notwendig unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge. Manja Richter über das von ihrem Büro geplante und realisierte Projekt: „Mit einem zweistufigen Partizipationsverfahren bezogen wir die Nutzer von Anfang an in die Planungen ein. Bei der Planung standen soziale und ökologische Nachhaltigkeit im Vordergrund. Dies spiegelt sich in der Gestaltung, der Auswahl der Materialien, dem vielfältigen Grün sowie dem langfristigen Pflegekonzept wider. Der langgestreckte Schulhof ist in kleinere Areale unterteilt, die Raum für Begegnungen bieten und zusätzlich durch verschiedene Nutzungen definiert sind.“

■ Vierter Gartenspaziergang

Der nächste Dresdner Gartenspaziergang findet am Mittwoch, 27. August, 16 Uhr, statt. Sigrid Böttcher-Steeb vom FREIRÄUME Planungsbüro für Grürraum – Stadtraum – Partizipation führt die Teilnehmenden durch die Freianlagen der 92. Grundschule „An der Aue“



in Großzsachowitz. Treffpunkt ist die Großzsachowitz Straße 29. Die Führung ist auf 40 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist auch hier notwendig unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge.

■ Allgemeine Hinweise:

Die Dresdner Gartenspaziergänge sind öffentliche Veranstaltungen. Sie werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Eine Anmeldung unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge ist für alle Führungen notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei. Festes Schuhwerk

Pausenhof des DRK-Bildungswerkes.

Foto: Till Schuster

und der Witterung angepasste Kleidung sowie die Mitnahme von Trinkwasser sind empfohlen. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden. Die besuchten Objekte sind nicht immer barrierefrei zugänglich.

www.dresden.de/gartenspaziergaenge



Nachwuchshändler für Newcomerhütte gesucht

Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht in Kooperation mit WIR GESTALTEN DRESDEN engagierte Nachwuchshändlerinnen und Nachwuchshändler, die den Dresdner Herbstmarkt auf dem Altmarkt vom 12. September bis zum 5. Oktober zeitweise mit originellen und innovativen Produkten bereichern. Bewerbungen können bis Mittwoch, 20. August, per E-Mail an ziz@wir-gestalten-dresden.de eingereicht werden. Die Newcomerhütte richtet sich gezielt an regionale Kreativschaffende, kleine Labels, Designschmieden, Handwerksbetriebe und Start-ups, die bislang noch nicht auf dem Herbstmarkt vertreten waren. Ihnen wird eine dekorierte Holzhütte gegen eine geringe Standgebühr zur Verfügung gestellt. Dank ihrer prominenten Platzierung und dem barrierefreien Standort profitieren die Teilnehmer von hoher Sichtbarkeit und viel Laufkundschaft. Mehrere Interessenten können sich zusammenschließen und die Hütte gemeinsam nutzen. Diese wird von den Teilnehmern nur temporär bespielt, wodurch ein ständig neues Angebot für die Marktbesucher entsteht.

www.dresden.de/herbstmarkt



Zuckertütenfest im Zoo mit freiem Eintritt für ABC-Schützen

Beim Zuckertütenfest am Sonntag, 17. August, von 10 bis 17 Uhr, im Dresdner Zoo, Tiergartenstraße 1, ist auch das Amt für Gesundheit und Prävention wieder dabei. Das Team präsentiert den Mitmachparcours mit Glitzer-Tattoos, Geschicklichkeits-Spiele und ein Quiz mit vielen nützlichen Informationen rund um das Thema „Gesunde Zähne“. Auf der Pinguinwiese sind Familien eingeladen, ihr Wissen zur zahngesunden Ernährung unter Beweis zu stellen und dem Zucker auf die Spur zu kommen. Am Ende jeder Station des Parcours gibt es eine kleine Belohnung, darunter das beliebte Kinderbüchlein „Tierisch gesunde Zähne“. Alle Schulanfänger erhalten einen kostenfreien Zoo-Eintritt.

www.dresden.de/gesundezaehne
www.zoo-dresden.de



Vom Rathaufturm auf die Stadt sehen

Seit der Wiedereröffnung des Rathaufturms im Juli 2025 für Besucherinnen und Besucher haben bereits 323 Gäste die 270 Stufen erklimmen, um die einzigartige Aussicht aus 68 Metern Höhe zu genießen.

Aufgrund des hohen Interesses passt die Dresden Information nach und nach die Zahl der angebotenen Führungen an. Ein Blick über Dresden ist nun täglich vormittags und nachmittags möglich. Das Angebot läuft vorerst bis 31. Oktober 2025.

Die Führungen auf den Rathaufturm können telefonisch unter (0351) 50 15 02 34 oder online unter www.dresden.de/rathaufturm gebucht werden.

www.dresden.de/rathaufturm



Ferienkinder zu Besuch im Stadtforum-Neubau



Im Rahmen des Ferienprogramms bot die Landeshauptstadt Dresden eine Veranstaltung „Ferienkinder auf Erkundungstour im Stadtforum“ an. Die Kinder waren im Neubau an der Waisenhausstraße zu Gast, lernten das Haus kennen und bastelten in einem kleinen Workshop etwas zu ihren Lieblingsplätzen in Dresden.

Sie besuchten auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert, um ihm von ihrem Tag zu berichten und ihm Fragen zu stellen. Dazu gehörten zum Beispiel:

- Ist es anstrengend, Bürgermeister zu sein? „Mal so, mal so. Das ist wie in der Schule, mal ist es einfacher und mal schwieriger.“
- Was wolltest du als Kind werden? „Fürster.“
- Wie alt bist du? („53“),
- Gibt es 2026 wieder einen Ferienpass? „Muss ich mal schauen“,
- Was ist deine Lieblingsmusik? „Je nach Stimmung: klassische Musik aber auch Rockmusik sind dabei“.

Ferienkinder im Gespräch mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Foto: Nadine Kadic

20 Mädchen und Jungen vor allem aus Dresdner Horten hatten die Erkundungstour im Stadtforum inklusive Oberbürgermeister-Treffen gebucht. Es gehört zum umfangreichen Programm des Ferienkalenders.

www.dresden.de/ferienkalender





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag am 11. August

Liselotte Wetzold Altstadt

■ zum 90. Geburtstag am 8. August

Inge Reckziegel, Blasewitz

Anita Sachs, Cotta

Karl-Heinz Höpfner, Leuben

am 9. August

Elena Schindler, Blasewitz

Brigitte Pfeiffer, Altstadt

Egon Engelhardt, Blasewitz

am 10. August

Christine Peikert, Leuben

am 11. August

Horst Lamm, Plauen

Arndt Berghausen, Cotta

Lothar Friebel, Leuben

am 12. August

Helga Umlauf, Weißig

Helga Kaden, Klotzsche

am 13. August

Erika Martins, Blasewitz

Brigitte Meißen, Altstadt

Rosemarie Zerche, Pieschen

Manfred Fischer, Altstadt

■ zum 65. Hochzeitstag

Eiserne Hochzeit

am 13. August

Brigitte und Georg Boxberger, Plauen

Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins führen im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Schulungen zum Krankheitsbild Demenz durch und organisieren Fachvorträge zu demenzspezifischen Themen. Die einzelnen Termine standen im Amtsblatt-Nr. 30-31/2025, Seite 4. Die Schulungen und Fachvorträge finden in den Räumen des Vereins, Merianplatz 4, im Einkaufszentrum Sachsen Forum in Gorbitz, statt. Der im Amtsblatt-Artikel genannte Ort (Amalie-Dietrich-Platz 3) ist wegen Umzugs nicht mehr aktuell.

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: B057450, C066632, W060470, 13480403, 17987060, 18609148, 48080571, 51310166, 56825046, 64609567, 68571365, 73409317.

Aus dem Inhalt

Prohliser Schwimmhalle bereits offen

Dresdner Bäder GmbH erweitert Schwimmhallen-Angebot



Offen: Die Prohliser Schwimmhalle im Kombibad. Foto: Dresdner Bäder GmbH

Die anhaltende Schlechtwetterperiode lädt nicht zum Freibadbesuch ein. Deshalb öffnete die Dresdner Bäder GmbH die Schwimmhalle im Kombibad Prohlis, Georg-Palitzsch-Straße 50, bereits am 2. August wieder – neun Tage eher als ursprünglich geplant. Damit bietet das städtische Unternehmen neben dem Georg-Arnhold-Bad und dem Schwimsportkomplex Freiberger Platz ein drittes Objekt zum Hallenbaden. Das Schwimmer- und das Erlebnisbecken sowie die Sprunghalle in der Schwimmhalle des

Kombibades Prohlis sind täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am Montag, 11. August, startet dann pünktlich zum Schuljahresbeginn der Betrieb mit den gewohnten Sommeröffnungszeiten täglich von 10 bis 22 Uhr, sonnabends bis 21 Uhr und sonntags bis 19 Uhr. Früh schwimmen findet montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 6 bis 8 Uhr in der Halle statt.

■ Die Schwimmhalle Bühlau, Bautzner Landstraße 92 c, öffnet ebenfalls ab 11. August wieder mit ihren Sommeröffnungszeiten montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr sowie an den Wochenenden von 13 bis 19 Uhr, dazu dienstags und freitags zum Früh schwimmen von 6 bis 8 Uhr.

■ In der Schwimmhalle Klotzsche, Zum Windkanal 14, kann ab Freitag, 15. August, immer freitags von 14 bis 17 Uhr geschwommen werden.

■ Das Georg-Arnhold-Bad, Helmut-Schön-Allee 2, und der Schwimsportkomplex Freiberger Platz haben weiterhin mit ihren Sommeröffnungszeiten geöffnet.

Am Montag, 8. September (Schwimsportkomplex), bzw. am Montag, 15. September, beginnt wieder der reguläre Hallenbetrieb. Die Saunen öffnen ab Freitag, 26. September.

www.dresden-baeder.de

Informationsveranstaltung für werdende Väter am 20. August

Die Geburt des eigenen Kindes ist ein bedeutsames Ereignis für Mann und Frau, für die ganze Familie. Doch wie kann sich speziell der Mann auf sein Vatersein vorbereiten? Welche Fragen ergeben sich zur bevorstehenden Geburt? Was ändert sich, wenn das Baby da ist, in der Partnerschaft, der Familie, mit den Freundschaften?

Diese und andere Fragen werden bei einem Informationsabend des Amtes für Gesundheit und Prävention mit Tobias Bohnet, Mitarbeiter im Männernetzwerk Dresden e. V., thematisiert. Die zweistündige Veranstaltung für werdende Väter findet am Mittwoch, 20. August, 17 Uhr, in der Volkshochschule, Annenstraße 10, 01067 Dresden, statt. Kooperationspartner sind die AOK PLUS und die Volkshochschule Dresden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens Dienstag, 19. August, gebeten ■ per E-Mail an gesundheitsamt-schwangerschaftsberatung@dresden.de bzw. ■ telefonisch unter (0351) 4885384 oder (0351) 8 56 17 60.

Mehr Sichtbarkeit für Kinder aus suchtblasteten Familien

Sucht ist eine schwerwiegende Störung, die nicht nur die Betroffenen selbst belastet, sondern auch Kinder in suchtblasteten Familien. Kinder von suchtkranken Eltern haben ein sechsfach höheres Risiko, später selbst an einer Sucht zu erkranken.

Was brauchen Kinder, wenn ein Elternteil suchtkrank ist? Wie können Eltern mit ihren Kindern über ihre Sucht sprechen? Die aktuelle, neunte Folge der Podcast-Reihe „Was mich stark macht“ gibt Einblicke in den Therapiealltag der Patienten in der Fachklinik „Heidehof“ bei Moritzburg. Dort können suchtkranke Eltern ihre Kinder mit zur stationären Therapie bringen – ein Angebot der von der Diakonie betriebenen Einrichtung.

Die Podcast-Zuhörer erleben den Alltag in der Einrichtung mit: Im Morgenkreis sitzt Ulrike Vollhardt, leitende Therapeutin, gemeinsam mit den Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren zusammen. Hier wird gesungen, gelacht und jeden Monat ein anderes Thema bearbeitet – ein festes Ritual, das den Kindern jene Stabilität und Verlässlichkeit vermitteln soll, die ihnen im familiären Alltag oft fehlen. Aktuell dreht sich alles um das Thema Freundschaft und Familie. Gleichzeitig eröffnet der Podcast persönliche Einblicke in die Elternarbeit und die Gefühlswelt der Eltern. In Gesprächsrunden erzählen Mütter und Väter offen, wie schwer es war, ihre Suchterkrankung anzuerkennen – und Hilfe anzunehmen. Die Fachkräfte begleiten sie dabei, auch mit ihren Kindern ehrlich über die Krankheit zu sprechen. Die neunte Folge sowie weitere Folgen der Podcast-Reihe gibt es unter:

<https://www.was-mich-stark-macht.de/podcast>

Archivale des Monats

Automatische Personenwaage für das Luftbad Weißer Hirsch

Die schönen Sommertage genossen die Menschen zu Beginn des 20. Jahrhunderts gern an der frischen Luft und gingen in die städtischen Badeanstalten. Das Luftbad Weißer Hirsch war stets gut besucht. 1906 kam es wegen dort aufgestellter Personenwaagen zum Streitfall. Dokumente dazu belegen dies und sind die Archivale des Monats August und im Lesesaal, des Dresdner Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, augestellt.

Sommerzeit ist Bäderzeit. So ist es heute und so war es auch zu Beginn des 20. Jahrhunderts schon. Neben den Schwimmbädern waren es vor allem Licht- und Luftbäder, die viele Gäste mit unterschiedlichen Angeboten anlockten. Diese Badeanstalten verbanden die Idee des therapeutischen Luftbads mit der Lichttherapie durch natürliches Sonnenlicht. Alles in allem ging es um Erholung und Bewegung an der frischen Luft.

So ein öffentliches Luft- und Sonnenbad befand sich auch im Waldpark Weißer Hirsch. Für den Sommer 1906 hatte der Gemeinderat eine besondere Attraktion für die Besucher geplant, und zwar die Anschaffung einer großen Personenwaage. Es wurde wohl von den Gästen bemängelt, dass in den meisten Badeanstalten eine zuverlässige Waage fehle. Deshalb entschied sich der Gemeinderat für die Bereitstellung. Die „Aktiengesellschaft für automatischen



Werbild einer automatischen Personenwaage. Quelle: Stadtarchiv Dresden, 8.58 Gemeindeverwaltung Weißer Hirsch, Nr. 126.

Verkauf“ mit Sitz an der Zirkusstraße in Dresden erhielt den Auftrag. Die Ortsvorsteher entschieden sich sogar für zwei Apparate. Laut Firmenwerbung handelte es sich um „hochlegant ausgestattete“ Personenwaagen, ganz aus Eisen, die zwei Meter hoch und 170 Kilo schwer seien. Der Geldeinwurf könne individuell zwischen 5, 10 und 20 Pfen-

nigen gewählt werden. Die Kosten für die Anschaffung beider Waagen beliefen sich auf 600 Mark.

Der Gemeinderat Weißer Hirsch hatte als Voraussetzung für den Kauf darauf bestanden, dass die beiden Geräte am 1. April 1906 für zwei Monate zur Probe aufgestellt werden. Der Lieferant stimmte dem unter der Bedingung zu, dass der Kauf nur dann rückgängig gemacht werde, wenn die Waagen technisch nicht funktionieren. Bereits im Mai sollte die Firma die Waagen wieder abholen, da sie laut Gemeinderat nicht das richtige Gewicht anzeigen würden; scheinbar hatte es unter den Badegästen Beschwerden gegeben. Nach Prüfung der Personenwaagen hielt der Aufsteller schriftlich fest, dass die Waagen technisch einwandfrei funktionierten und entgegnete dem Gemeinderat, dass „Leute die sich beschweren, meist die sind, die nicht wissen, was sie wiegen – bekanntlich starke Damen“. Dieser Satz brachte das Fass zum Überlaufen und wurde der Beginn eines wahren Rechtsstreits. Eine folgende Diskussion verlief ausschließlich über die Anwälte der jeweiligen Konfliktparteien. Letzen Endes ließ die „Aktiengesellschaft für automatischen Verkauf“ die Personenwaagen wieder abholen, ohne dass es zum Kauf kam.

Dr. Marco Iwanzeck,
Stadtarchiv Dresden

Städtische Bibliotheken sind „Bibliothek des Jahres 2025“

Am 22. Juli haben der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung verkündet, dass die Städtischen Bibliotheken Dresden mit dem nationalen Bibliothekspreis „Bibliothek des Jahres 2025“ ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Als einzige Bibliothek erhalten die Städtischen Bibliotheken Dresden diesen nationalen Preis nach 2004 bereits zum zweiten Mal. Die Leiterin der Städtischen Bibliotheken Marit Kunis sagte: „Es könnte kein schöneres Geschenk zu unserem 150. Jubiläum.“

In der Begründung der Jury heißt es: „Die Städtischen Bibliotheken Dresden erfüllen mit ihren 20 Standorten in herausragender Weise ihre wichtigen Aufgaben in der Kommune bei der Bereitstellung von Wissen, Informationen und Angeboten zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe. Mit ihrem dezentralen Ansatz bereits in der Konzeption der Bibliotheksstandorte entwickeln sie maßgeschneiderte Angebote für die Stadtteile und schaffen so für die Bürgerinnen und Bürger Lebensräume und soziale Treffpunkte – und damit ein Stück Heimat. Seit vielen Jahren sind die Städtischen Bibliotheken Dresden bundesweit unter den Spitzenreitern bei den Nutzungszahlen.“

Die Preisverleihung findet am 24. Oktober, dem bundesweiten „Tag der Bibliotheken“, in Dresden statt. Der Preis wird jährlich durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung vergeben.

www.bibliotheksverband.de



Neues Zuhause für historische Handwebstühle gefunden

Museum Hofmühle Dresden übernimmt Ausstellungsstücke vom Palitzsch-Museum

Bis Ende 2024 beherbergte das Palitzsch-Museum als Teil des städtischen Museumsverbundes eine Sammlung historischer Handwebstühle, die auch regelmäßig von einer aktiven Web-Gruppe genutzt und gepflegt wurde. Nachdem dieses Angebot durch die Jugendkunstschule Dresden personell bedingt auslief, konnte nun eine alternative Lösung zur Fortführung der Web-Werkstatt in Form einer Leihgabe der Handwebstühle gefunden werden. Neue Heimat ist das Museum Hofmühle Dresden in der Bienertmühle, Altplauen 19. Eingebunden in die Dauerausstellung können die Handwebstühle dort betrachtet und auch ausprobiert werden.

Das Museum Hofmühle Dresden präsentiert die historische Technik nicht nur. Durch die aktive und regelmäßige Nutzung bleiben die historischen Handwebstühle funktionsfähig. Eine Web-Gruppe unter der fachlichen Leitung von Paramentikerin und Textildesignerin Maria Selle hat regen Zulauf. Als Paramente werden die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien bezeichnet. Sie sind oft künstlerisch gestaltet und richten sich in der Farbgebung meist nach den liturgischen Farben des Kirchenjahrs.

Mitglieder und Interessierte können sich wöchentlich dienstags unter an-



derem an mehreren Flach-, Hoch- und Tischwebstühlen mit diesem schönen, kreativen und anspruchsvollen Handwerk befassen.

Hintergrund:

Die ältesten Webstühle wurden um 1920 in Chemnitz hergestellt. 1936 gründete die spätere Landesobermeisterin Maria Conrad ihre Webwerkstatt in der Christianstraße nahe des Dresdner Hauptbahnhofs und führte diese bis 1971. Anschließend übernahm Web-Meisterin Marianne Gatsch den

Handweberei im Museum Hofmühle Dresden.
Foto: Museum Hofmühle

Handwerksbetrieb für weitere 20 Jahre. Nach dem Ankauf der kompletten Werkstattausstattung durch die Technischen Sammlungen im Jahr 1993 hatte diese über 30 Jahre hinweg im Palitzschhof ihr museales Zuhause.

<http://bienertmuehle.com/hier-sind-taetig/museum-und-weberei/>

Bibliothek Johannstadt zieht an größeren Standort

Die Bibliothek Johannstadt zieht um. Ab Mittwoch, 13. August, öffnet die Bibliothek am neuen Standort auf der Fetscherstraße 67 ihre Türen. Die neue Einrichtung bietet auf einer dreifach größeren Fläche mehr als nur Bücher. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein großzügiger, lichtdurchfluteter Raum für Begegnung, Aufenthalt, Lernen und Veranstaltungen: ausgestattet mit offenen Möblierungen, flexiblen Arbeitsbereichen, einem eigenen Veranstaltungsräum und moderner Medientechnik.

Mit dem Umzug in die neuen Räume wird die Bibliothek Johannstadt Teil von Bibo 7/10, einem Projekt der Städtischen Bibliotheken Dresden, das zusätzliche Öffnungszeiten ohne Fachpersonal anbietet. Bibliotheken etablieren sich so als Treffpunkte und Kulturzentren für die Nachbarschaft und fungieren als „Dritte Orte“. Diese bieten Raum für Begegnung, Austausch und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Servicezeiten mit Personal

Mo, Di, Mi, Fr: 10 bis 18 Uhr
(außer an Feiertagen und zu Schließzeiten)

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr, Sa, So: 10 bis 22 Uhr
Do: 12 bis 22 Uhr

www.bibo-dresden.de



Neues?

dresden.de/newsletter

Schulkind in Klasse 6?

Jetzt anmelden zur **Jugendweihe 2027!**



Anmeldung & Reservierung der Feierstunde durch die Kontaktperson der Klasse ab sofort möglich:
Regionalbüro Dresden/Radebeul:
 Tel. (0351) 2198 310,
dresden@jugendweihe-sachsen.de

Erstklassige Feierstunden | 100 Veranstaltungsangebote | Teeny-Discos | Reisen | Camps

Fragen?

dresden.de/wegweiser



Weiterbildung passgenau für Sie!

Angestelltenlehrgänge I und II in Dresden:
 Start: 22. August 2025
 Anmeldung: pelt@s-vwa.de

Diplom-Studiengänge in Dresden und Chemnitz:
 Betriebswirt/in (VWA) und Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA)
Start Dresden und Chemnitz: 01. September 2025
 Anmeldung: wielens@s-vwa.de

Sichern Sie sich die letzten Plätze!

Wir beraten Sie gerne: mail@s-vwa.de 0351 470 45 10
Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
www.s-vwa.de Wiener Platz 10, 01069 Dresden

eBibo
www.ebibo-dresden.de

Dresden.


RÜDIGER
 BRENNSTOFFE
 KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
 Am Hofbusch 6
 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
 Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de



KARL PFANKUCH & Co.

Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:

klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,
 gute Briefmarkensammlungen & ganze Nachlässe

Barankauf /Auktionen

für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg

Tel.: 0170 3254367



Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

Abstellverbot für Fahrräder am Wiener Platz

Ab Montag, 11. August, werden an der Brunnenanlage und den Verkehrssicherheitsgittern am Wiener Platz Reinigungsarbeiten ausgeführt. Ab 7 Uhr dürfen deshalb in dem gekennzeichneten Bereich keine Fahrräder mehr stehen. Räder, die zu Beginn der Arbeiten noch im Sperrbereich abgestellt sind, werden kostenpflichtig entfernt und für maximal sechs Wochen verwahrt. Bei entsprechendem Eigentumsnachweis können die Eigentümerinnen bzw. Eigentümer Ihre Räder zurück erhalten. Nach Ablauf der Verwahrfrist werden nicht abgeholt Räder einer Verwertung zugeführt. Für bei einer Entfernung eines Rades zerstörte Schlosser werden keine Kosten erstattet.

Neue E-Scooter und E-Bikes für Dresden



E-Scooter. Foto: Hanohiki, Adobe Stock

Das Sharing-Angebot in Dresden wird deutlich erweitert. Damit reagiert die Stadt auf die steigende Nachfrage nach E-Scootern und E-Bikes für die Fortbewegung in der Stadt. Am 1. August starteten zwei Anbieter mit insgesamt 2.000 E-Bikes und drei Anbieter mit insgesamt 2.500 E-Scootern ihr Angebot in Dresden.

Die Landeshauptstadt Dresden hatte im Mai 2025 zur Interessensbekundung für den Betrieb von Bikesharing und E-Scooter-Sharing im Stadtgebiet Dresden aufgerufen. Nun wurden mehreren Anbietern Genehmigungen dafür erteilt. Für das Bikesharing erhielten nach Prüfung der Eignungskriterien die beiden Anbieter LIME und VOI am 18. Juli 2025 eine Sondernutzungserlaubnis, um jeweils bis zu 1.000 E-Bikes für die Dauer von drei Jahren ab dem 1. August im Stadtgebiet Dresden zu verteilen. Für das E-Scooter-Sharing bewarben sich sechs Anbieter auf die drei zu vergebenden Erlaubnisse. Nach Prüfung der Eignungskriterien gab es ein Losverfahren. Im Ergebnis erhielten BOLT, VOI und RideMovi am 18. Juli eine Sondernutzungserlaubnis für jeweils bis zu 833 Fahrzeuge für den gleichen Zeitraum. Bisher galten in Dresden Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Anbietern. Diese werden nun abgelöst und der Betrieb von Sharing-Angeboten ist nicht länger genehmigungs- und gebührenbefreit. Die bisher in der Stadt verteilten E-Scooter der Firma LIME werden durch die neuen Angebote ersetzt.

www.dresden.de/mobilitaet

Grünfläche am Einkaufszentrum Straßburger Platz wird umgestaltet

Neue Spiel- und Sportangebote, Bäume und Pflanzflächen entstehen



Nach dem Bau des Radweges am Einkaufszentrum SP1 (Straßburger Platz) an der Stübelallee werden ab Montag, 11. August, auf der angrenzenden Grünfläche barrierefreie Spiel- und Sportangebote für Klein und Groß geschaffen. Zukünftig sollen vor allem Kletter- und Hangelbegeisterte an Calisthenics-Anlagen und am Reck auf ihre Kosten kommen. Aber auch Step-Trainer, Tischkicker und Tischtennisplatte laden zu Outdoor-Aktivitäten ein.

Über einen neu angelegten Weg kann die Anlage künftig von zwei Seiten erschlossen werden, wobei die wegbegleitende Mauer nicht nur als Sitz- und Gestaltungselement dient, sondern die Grünanlage vom Verkehr abschirmen wird. Parallel dazu bilden acht Purpur-Erlen eine neue grüne Raumkante zur Stübelallee. Vorhandene Altbäume werden erhalten und wirken als Schattenspender und Kühlungsinseln der sommerlichen Überwärmung entgegen.

Zwei neue Pflanzflächen mit bodendeckenden Sträuchern, Stauden, Gräsern

Geplante Gestaltung der Grünfläche am Straßburger Platz.

Grafik: freiraumentwicklung ehrler

und wenigen Solitärsträuchern gliedern und ergänzen die Anlage. Locker angeordnete mittelkronige Bäume und Strauchgruppen sollen den Freiraum begrenzen und Anwohnern im Norden Sichtschutz bieten. Am westlichen Parkeingang können Besucher ihre Fahrräder abstellen.

Bis etwa Mitte Dezember werden die Arbeiten andauern und rund 400.000 Euro kosten. Die Neugestaltung der Freifläche ist Bestandteil mehrerer Spiel- und Sportmaßnahmen innerhalb des Förderprogramms „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung (NiSE)“ im Fördergebiet „Dresden Johannstadt/Pirnaische Vorstadt“ und wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mitfinanziert. Mit der Umsetzung der Garten- und Landschaftsbauarbeiten wurde die HSD GmbH beauftragt.

Straßensperrungen zum Radrennen Velorace Dresden

Das Jedermann-Radrennen Velorace Dresden bietet wieder am Sonntag, 10. August, die Gelegenheit, auf verschiedenen Distanzen auch die Stadt zu entdecken. Am Sonnabend, 9. August, gibt es außerdem kostenfreie Wettbewerbe für Kinder und im Rahmen des Specialrace Dresden Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung. Für die Durchführung des Radrennens sind auch in diesem Jahr wieder Straßensperrungen am Veranstaltungswochenende notwendig. Bereits ab Freitag, 8. August, ab 12 Uhr, kommt es wegen der Vorbereitungen am Start- und Zielbereich zu Sperrungen zwischen der Kreuzung Hasenberg und Devrientstraße. Die Sperrung verbleibt bis Sonntag-Abend, 10. August.

Am Sonntag, 10. August, sind voraussichtlich von 8 bis 15 Uhr Sperrungen im Innenstadtgebiet notwendig. Autofahrer können in dieser Zeit die Waldschlößchen- und Albertbrücke nutzen sowie über die St. Petersburger Straße ins Innenstadtgebiet gelangen. Die genauen Sperrungen stehen im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de dort unter „Verkehrsbehinderungen“. Außerdem sind Streckenkreuzungen an verschiedenen Punkten eingeschränkt und zeitlich begrenzt möglich.

Das Velorace Dresden wird von der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Sportförderung unterstützt.

www.velorace-dresden.de



Neue Ampel an der Kreuzung Hainstraße/Theresienstraße

Bis voraussichtlich Mitte November laufen Arbeiten an der Kreuzung Hainstraße/Theresienstraße in der Inneren Neustadt. Hier wird eine neue Ampelanlage errichtet. Ziel ist, eine Unfallhäufungsstelle für den Individualverkehr zu beseitigen.

Zuerst werden Kabelschutzrohre im Untergrund verlegt. Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten folgen die Ausrüstung der Ampelanlage sowie die Markierung und Beschilderung. Für die Barrierefreiheit vor Ort gibt es künftig abgesenkte Bördle. Außerdem soll eine neue Anlage an die Ampel am Schlesischen Platz angebunden werden.

Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen für den Verkehr. Um diese möglichst gering zu halten, wird die Verkehrsleitung mehrfach umgestellt. In allen Phasen gibt es auf der Hainstraße einen Fahrstreifen je Fahrtrichtung. Die Theresienstraße wird an der Kreuzung zeitweise gesperrt. Entsprechende Umleitungen über die Königstraße werden ausgeschildert. Fußgänger werden sicher neben den Baufeldern geführt. Nur entlang der Theresienstraße müssen sie zeitweilig kleine Umwege gehen.

Die Bauarbeiten sind mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz abgestimmt und erfolgen in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergie. Die Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH führt die Tiefbauarbeiten aus und rüstet die Ampelanlage technisch aus. Die Gesamtkosten betragen rund 430.000 Euro.

Miniwelt

Chemnitzer Str. 43
09350 Lichtenstein

037204 72255
info@miniwelt.de

Miniwelt bei Nacht
16.08. Beginn 19 Uhr

Live-Musik mit WHYSKER

- Lasershows
- Lampionumzug
- Sternenbeobachtung
- Minikosmos-Show
- Cocktails

www.miniworld.de Miniwelt miniwelt_lichtenstein

Unser Service im Trauerfall:

- Formalitätenportal
- Bestattungs-Vorsorge
- Digitaler Nachlass
- Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Festnetz-DSL- und Handyverträge
Shops

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Wettanbieter

Energieversorger

Soziale Netzwerke

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

Handelsplattformen



Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351/2015848
info@bestattungshausbilling.de

Dresden 01219
Lockwitzer Straße 24
Telefon 0351/4716286
www.bestattungshausbilling.de

Dresden 01277
Berggartenstraße 19
Telefon 0351/3179024



Tag der offenen Labore



KOMM
VORBEI!

Reise ins Reich
der Erkenntnis

23.8.25



10:00 – 16:30

Forschungscampus Rossendorf

HZDR
HELMHOLTZ ZENTRUM
DRESDEN ROSSENDORF

VKTA DRESDEN
STRÄHLENSCHUTZ | ANALYTIK | ENTSORGUNG

HZDR
INNOVATION

IN KOOPERATION MIT

SO GEHT
SÄCHSISCH.

SÄCHSISCHE®DE

Design: Blaurock Markenkommunikation GmbH



AWO Sachsen
Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH

Folge deinem Herzen –
als Pflege(fach)kraft
bei der AWO

Als Pflegefachkraft
von 3.695 bis zu 4.334 € pro Monat*
plus attraktive Zulagen
(*inkl. PFK-Zulage)

An einem unserer Standorte
- In Großzschnitz
- In Prohlis
- In Cossebaude

**JOB MIT
HERZ**

Ruf gerne an:
Tel. 0351 2804 822

oder
scanne
für mehr
Infos



Pflegst du – oder lebst du noch? Warum es so wichtig ist, sich Entlastung zu holen

Dresden, Juli 2025.

Pflege braucht eine Stimme. Deine. – Unter diesem Motto möchte ATERIMA care im August dazu aufrufen, offen über die Herausforderungen in der häuslichen Betreuung zu sprechen. Denn viele Menschen, die ihre Angehörigen begleiten, geraten oft selbst an ihre Grenzen.

Häusliche Betreuung: Mehr als ein Ehrenamt

Täglich kümmern sich zahlreiche Menschen liebevoll um ihre Eltern, Partnerinnen oder Freunde. Sie helfen im Haushalt, begleiten zu Arztbesuchen und spenden Zeit und Nähe. Doch Fürsorge ist kein Selbstläufer. Wer rund um die Uhr für andere da ist, verliert leicht den Blick für die eigenen Bedürfnisse.

„Betreuung soll kein Verzicht auf das eigene Leben sein“, sagt Gunnar Buß, Inhaber von ATERIMA care Dresden. „Es braucht den Mut, auch an sich selbst zu denken – und Hilfe anzunehmen.“

Entlastung schafft neue Lebensqualität

Legale Betreuungslösungen wie die Alltagsbegleitung von ATERIMA care bieten genau diese Entlastung. Sorgfältig geschulte Betreuungskräfte aus Polen übernehmen Aufgaben im Alltag, geben Gesellschaft und schaffen Freiräume – für gemeinsame schöne Momente und für Zeit für sich selbst. So bleibt mehr vom Leben übrig – für alle Beteiligten.

Denn gute Betreuung ist nicht nur Verantwortung. Sie ist auch Fürsorge für sich selbst.

Gemeinsam sprechen – gemeinsam handeln

ATERIMA care lädt ein, die eigene Situation zu hinterfragen:

- Pflegst du – oder lebst du noch?
- Wann hast du zuletzt an dich selbst gedacht?
- Wo kann Unterstützung helfen, den Alltag leichter zu machen?



Tel.: +4915172510944 E-Mail: dresden@aterima-care.de

Konzepte für zwei städtische Grundstücke in Dresden sind ausgeschrieben

Baugemeinschaften können sich bis 30. September bewerben – ein Grundstück befindet sich in Striesen und eins in der Friedrichstadt

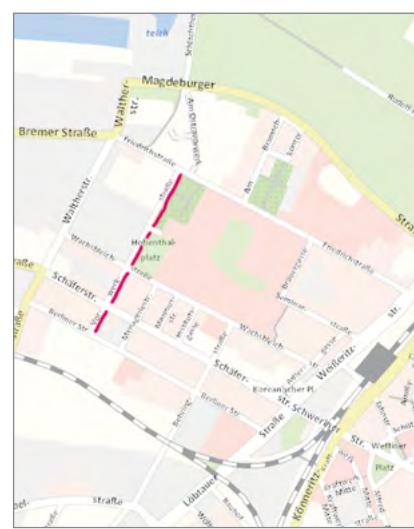
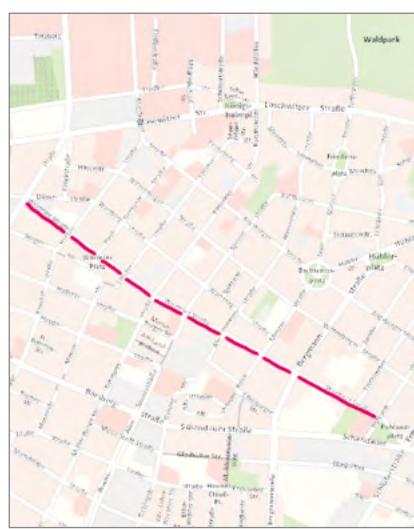
Die Landeshauptstadt Dresden startete am 1. August mit Konzeptaufrufungen für zwei städtische Grundstücke, die gezielt für gemeinschaftliche Wohnprojekte durch Baugemeinschaften vorgesehen sind. Ab sofort stehen die Ausschreibungsunterlagen online unter www.dresden.de/immobilien zur Verfügung. Bewerbungen können bis Dienstag, 30. September, eingereicht werden. Damit bleibt den Interessierten ausreichend Zeit zur Ausarbeitung ihrer Konzepte. Im Einzelnen handelt es sich um die

- Vergabe eines Erbaurechts für Baugemeinschaften in Dresden-Striesen, Wormser Straße
- Vergabe eines Erbaurechts für Baugemeinschaften in Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstraße

Bereits im Februar hat das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung eine Informationsveranstaltung für potentielle Baugemeinschaften angeboten, bei der zentrale Inhalte der Ausschreibung vorgestellt und Fragen direkt mit Fachstellen der Stadt besprochen wurden. In der Veranstaltung zeigte sich ein großes Interesse an gemeinschaftlichem, bezahlbarem und nachhaltigem Wohnen in Dresden.

■ Besonderheiten der Konzeptausbeschreibung

Die Vergabe der Grundstücke erfolgt nicht über den Höchstpreis, sondern anhand der Qualität der eingereichten Nutzungsmodelle. Die Ausschreibung beinhaltet



Bauherriegemeinschaften gesucht für ein Grundstück an der Wormser Straße (links) und an der Vorwerkstraße (rechts). Quelle: Straßenkarte Dresden, Amt für Geodaten und Kataster

verbindliche Kriterien, die städtebauliche, soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte gewichten. So fördert die Stadt Konzepte, die zur Klimaresilienz, sozialen Durchmischung und nachhaltigen Quartiersentwicklung beitragen. Die Stadt stellt zur Unterstützung der Planung eine Handreichung mit Empfehlungen zur Bebauung bereit.

■ Was muss eingereicht werden?

Das Konzept muss die geplante Bebauung beschreiben – sowohl verbal als auch durch einfache Handskizzen. Eine Beauftragung

von Architekten ist nicht erforderlich.

■ Möglichkeiten für Baugemeinschaften

Ein Novum der diesjährigen Ausschreibung ist, dass Baugemeinschaften ab fünf Personen künftig bis zu 50 Prozent der entstehenden Wohnungen vermieten dürfen, während sie den Rest selbst nutzen. Damit reagiert die Stadt auf veränderte Bedarfe und schafft Spielraum für unterschiedliche Modelle des Zusammenlebens und der Finanzierung der Projekte.

Diese Regelung, die erstmals im Rah-

men der Festlegung durch die Landeshauptstadt Dresden möglich ist, eröffnet auch den Zugang zu Fördermitteln, insbesondere bei der Schaffung geförderten Wohnraums. Ein entsprechender Baukostenzuschuss kann beantragt werden. Bislang war die Vermietung innerhalb von Baugemeinschaften ausgeschlossen – die neue Regelung schafft mehr Flexibilität.

■ Grundstücksvergabe im Erbbaurecht

Die städtischen Grundstücke werden im Erbbaurecht vergeben. Damit bleibt das Eigentum langfristig in kommunaler Hand. Gleichzeitig wird Baugemeinschaften der Zugang zu bezahlbarem Bauland ermöglicht – verbunden mit der vertraglichen Verpflichtung, das eingereichte Konzept verbindlich umzusetzen. Diese Form der Vergabe sorgt für soziale Verantwortung, Planungssicherheit und langfristige Standortsicherung.

■ Förderung durch die Stadt Dresden

Die Durchführung von Konzeptaufrufungen basiert auf dem Stadtratsbeschluss vom 24. April 2024, der die Förderung von Baugemeinschaften vorsieht. Mit der Ausschreibung sind klare Zielsetzungen verbunden: Eine klimaresiliente und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung durch die Förderung gemeinschaftlichen Wohnens und ökologische Standards wie Baumerhalt und die Nutzung von Niederschlagswasser.

www.dresden.de/immobilien



Freistaat fördert sozialen Wohnungsbau in Dresden mit 21 Millionen Euro

Bis zu 230 Wohnungen könnten 2025 davon profitieren – städtische Wohnbauförderstelle unterstützt Investoren

Die Sächsische Aufbaubank hat der Landeshauptstadt Dresden rund 21,2 Millionen Euro für den Neubau von mietpreisgebundenem Wohnraum bewilligt. Mit dem Budget des aktuell ersten Bescheides für das Jahr 2025 stehen kurzfristige Fördermittelvergaben zur Verfügung. Diese können beispielsweise für die nächsten Bauabschnitte am Blüherpark im Stadtzentrum für etwa 230 mietpreisgeminderte Wohnungen eingesetzt werden. Baubürgermeister Stephan Kühn erläutert: „Ohne die Förderung des Freistaats wäre der soziale Wohnungsbau in Dresden nicht möglich. Die Fördergelder sind ein entscheidendes Instrument, um den Menschen bezahlbare Mieten anbieten zu können, die am freien Wohnungsmarkt keine bezahlbare Wohnung finden.“

Mit der Förderung werden die Mieten abgesenkt und die Wohnung für mehrere Jahre für Mieter mit Wohnberechtigungsschein gebunden.

■ Geförderter Wohnungsbau

Mit der 2017 gestarteten Förderung konnten in Dresden bisher 1.477 Wohnungen im Neubau entstehen. Davon baute knapp die Hälfte die kommunale Wohnungsgesellschaft WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG. Die andere Hälfte entstand durch private Unternehmen. Bislang sind davon

bereits 748 Wohnungen fertiggestellt worden. Weitere Wohneinheiten befinden sich im Bau oder in der Vorbereitung.

Ab 2024 konnte die Landeshauptstadt Dresden zusätzlich über den sogenannten zweiten Förderweg auch Haushalten mit etwas höherem Einkommen, den sogenannten Schwellenhaushalten, einen Wohnberechtigungsschein und somit den Zugang zum geförderten Wohnraum ermöglichen. Damit ist ein breiteres Spektrum an geförderten Mieten und Belegungsbindungen geschaffen worden. Bereits für den ersten Bauabschnitt im Blüherpark sowie für weitere fünf geförderte Wohnungsbaumaßnahmen von privaten Investoren konnten 2024 rund 32 Millionen Euro Fördergelder gebunden werden. Damit können in den kommenden Jahren 372 Wohnungen entstehen. Das Förderprogramm 2024 ist so umfangreich wie nie seit Beginn der Förderung 2017 in Anspruch genommen.

Die Miete für die geplanten Wohnungen liegt je nach Förderweg zwischen 7,63 und 9,36 Euro pro Quadratmeter im Neubau, zuzüglich Nebenkosten. Neben mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen, die nur mit einem Wohnberechtigungsschein zu beziehen sind, werden gleichzeitig auch nicht geförderte Wohnungen mit höheren Mietpreisen in den Quartieren errichtet. Damit ist eine

gute soziale Durchmischung möglich.

■ Zweites Programm fördert Sanierung

Als weiteres Landesprogramm wird die „Förderrichtlinie preisgünstiger Mietwohnraum“ (FRL PMW) seit 2023 vorrangig von der kommunalen Wohnungsgesellschaft WiD und den Dresden Wohnungsgenossenschaften genutzt. So lassen sich in Bestandsobjekten mietpreis- und belegungsgebundener Wohnraum schaffen sowie nachhaltiges Sanieren und energetisches Aufwerten der Bauten. In den beiden Quartieren „Am Jägerpark“ und „Spreewaldquartier“ saniert die WiD mit diesem Programm in den kommenden Jahren rund 1.200 der vom privaten Wohnungsunternehmen Vonovia SE im Jahr 2024 erworbenen Wohneinheiten in Plattenbauweise. Ebenso setzen mehrere Dresdner Wohnungsgenossenschaften Maßnahmen zur Modernisierung und Aufwertung in den Plattenbauten um. Insgesamt haben über dieses Programm in Dresden 1.538 Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung seit 2023 eine Förderung.

■ Wohnbauförderstelle unterstützt Bauwillige, die sich für das Förderprogramm interessieren, können sich an das Sachgebiet Wohnungsbauförderung im Amt für Stadtplanung und Mobilität

wenden entweder telefonisch unter (03 51) 4 88 34 09 oder 4 88 34 08 bzw. per E-Mail an wohnungsfoerderstelle@dresden.de

■ Wohnberechtigungsschein nötig

Wer in eine mietpreis- und belegungsgebundene Wohnung einziehen möchte, benötigt einen Wohnberechtigungsschein. Das Sachgebiet Wohnberatung und -vermittlung im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden informiert online oder telefonisch unter (03 51) 4 88 49 77 über die Voraussetzungen und das Antragsverfahren.

www.dresden.de/gmw
www.dresden.de/wohnberichtigungsschein



Wie viel?

dresden.de/statistik

Landpartie durch Europa

Vom 8. bis 24. August ist beim Moritzburg Festival hochkarätige Kammermusik zu hören.



Jan Vogler vor dem Schloss Moritzburg

Foto: Felix Broede

Das Moritzburg Festival für Kammermusik lädt vom 8. bis 24. August auf eine musikalische Reise durch das Europa des 19. Jahrhunderts ein. Der Künstlerische Leiter Jan Vogler hat die 20 Konzerte mit europäischen Städtenamen überschrieben:

Von Dresden über Wien, Paris, Prag, London, Oslo, St. Petersburg, Rom bis Moritzburg geht die Entdeckungstour, bei der 23 internationale Solisten die Orte und Regionen klanglich auf die Nordterrasse von Schloss Moritzburg bringen.

Die Aura des Romantischen wird dabei in Kombination mit der idyllischen Landschaft vor märchenhafter Kulisse ihren ganzen Zauber entfalten. Das Doppelkonzert lädt erneut zu einem sommerlichen Spaziergang von der Kirche Moritzburg zum Jagdschloss ein, das zwischen den beiden Konzertteilen erkundet werden darf. Neu ist die Reihe der Sonaten-Matinee in der Kirche Reichenberg, bei der ausgewählte Moritzburg-Künstler durch den Vormittag führen. Das Publikum darf sich 2025 unter anderem auf die Geigerin Karen Gomyo, die Pianisten Maxim Lando und Anton Mejias, die Trompeterin Tine Thing Helseth sowie auf langjährige Mitglieder der Festivalsfamilie wie Mira Wang, Kai Vogler, Ulrich Eichenauer und Jan Vogler freuen. Einige Abende sind bereits gut gebucht, aber ausverkaufte Konzerte gab es zum Redaktionsschluss am 30. Juli noch nicht.

Mit dem „Lößnitzdackel“ durch die Teichlandschaft

Ein beschaulicher Kleinbahnausflug führt von Radebeul ins vielseitige Moritzburg – und wahlweise weiter in die Heinrich-Zille-Stadt Radeburg.

Wer in Radebeul Ost in den „Lößnitzdackel“ einsteigt, der wird selten von großer Eile getrieben. Besonders am Wochenende hat Eisenbahnfahren hier noch etwas Beschauliches: Man sieht zu, wie die schnaufende kleine Dampflok ans andere Ende des Zuges rangiert, man hält einen Plausch mit dem Personal und sucht sich in aller Ruhe einen Platz. Die Wagen haben noch Plattformen und sind innen auch in der kühleren Jahreszeit warm und gemütlich.

In gemächlichem Tempo rollt der Schmalspurzug durch die idyllische Landschaft. Zunächst zuckelt er ganz dicht an Radebeuls Mauern und Zäunen vorbei, dann biegt er in das namensgebende Tal ein. Bald erheben sich rechter Hand Weinberge: Das Museum Hoflößnitz, das Spitzhaus und der Bismarckturm kommen ins Bild. Später tritt die Bebauung zurück, das Tal wird enger, die Natur dominiert. Es geht durch Wälder und am Bachufer entlang, bis sich der Grund hinter Friedewald wieder öffnet. Die Bahn rollt hinein in die Teichlandschaft.

Wasserschloss und Jagdaufenthalt

Moritzburg empfängt die Ausflügler mit einem schmucken Bahnhof – der Weg zum berühmten Schloss ist nicht zu verfehlten. Die barocke Anlage inmitten eines künstlich geschaffenen Teiches gilt als eines der schönsten Wasserschlösser Europas und zieht jährlich Tausende Besucher an. Im 18. Jahrhundert diente sie August dem Starken als Jagdaufenthalt und prachtvolle Kulisse für königliche Lustbarkeiten; heute ist das Schloss Museum und Veranstaltungsort. Im Sommer lässt das Haus die Besucher in die Pracht des Barock eintauchen: Typisch sind die wertvollen Ledertapeten, die Jagdtrophäen und die Sammlung an Porzellan mit Tier- und Jagdmotiven. Alljährlich in der kalten Jahreszeit verwandelt sich die Anlage, die Anfang der 1970er-Jahre Drehort für den Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ war, wortwörtlich in ein Märchengeschloss. Die Winterausstellung erzählt von den Dreharbeiten zum tschechisch-deutschen Kultklassiker und seinen Darstellern, zeigt



Eisenbahnromantik auf schmaler Spur

Foto: Thomas Brunke

Originalkostüme und -requisiten sowie nachgebildete Filmszenen.

Zuvor berichtet noch bis zum 2. November die Sonderschau „Dünnes Eis“ von zwei jungen Inuit, die mit Vorführungen ihrer indigenen Lebensweise und Kultur durch Europa tourten und 1825 auf Schloss Moritzburg weilten. Am morgigen 8. August wird auf der Nordterrasse des Schlosses das Eröffnungskonzert des diesjährigen Moritzburg Festivals feierlich beginnen; an den Tagen darauf sind mehrere weitere Auftritte hochkarätiger Kammermusikensembles geplant.

Auf den Spuren der Künstler

Bei schönem Wetter lohnt sich ein ausgedehnter Spaziergang durch die malerische Teichlandschaft im Umfeld des Schlosses – beispielsweise zu Fasanenschlösschen und Leuchtturm, die im Sommerhalbjahr auch innen besichtigt werden können. Kunsteressierte können auf dem BRÜCKE WEG den Spuren der gleichnamigen Künstlergruppe folgen oder das Käthe-Kollwitz-Haus besuchen. Familien lockt ganzjährig das Wildgehege mit seinen über 30 heimischen Tierarten.

Von den fünf täglichen Fahrten der Lößnitzgrundbahn führen zwei über Moritzburg hinaus und somit noch ein gutes Stück weiter durch die sanfte grüne Teichlandschaft. Nach insgesamt 16,6 Kilometern erreichen die Züge Radeburg, eine ruhige Kleinstadt mit rund 7.300 Einwohnern. Rund um den Marktplatz können Ausflügler durch gut erhaltene historische Gassen flanieren und vor allem dem berühmtesten Sohn des Ortes begegnen. An Heinrich Zille, der 1858 in Radeburg geboren wurde, erinnern das Zille-Denkmal, eine Gedenktafel am Geburtshaus am Markt und eine ständige Ausstellung im Heimatmuseum. Dort erfahren die Besucher Wissenswertes aus dem Leben des „Pinselheinrich“ und können einige originale Werke bestaunen. Der Bahnhof Radeburg wird am 13. und 14. September zum Schauplatz eines Bahnsteigfestes der Lößnitzgrundbahn.

Übrigens kann auf der schmalen Spur auch der Weg das Ziel sein: Auf den thematischen Sonderfahrten geht es vor allem um das besondere Fahrgefühl und den Genuss. So verkosten die Teilnehmer je nach Saison Wein, Federweißen, Glühwein oder Whisky und hören Geschichten und Anekdoten rund um die Bahn und die anregenden Getränke.

Birgit Hilbig

Täglich unter Volldampf vor den Toren Dresdens

- ganzjährig, täglicher Dampfzugbetrieb
- Familientarif, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenfrei
- Spielwagen mit Brettspielausstattung
- Reservierung ab 15 Personen
- Gruppentarif ab 10 Personen
- Führungen und Themenfahrten mit Programm an ausgewählten Terminen (z. B. Ostern, Nikolaus)
- Geschenkgutscheine & Souvenirs auch online
- **TIPP: Bimmelbahn & Lichterglanz – 29./30.11.2025**
- Streckensperrung 03. bis 25.11.2025



Es sollte wieder einmal Bautzen sein

Besuchen Sie das Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“

Dresden verwöhnt seine Einwohner und Gäste mit einer Vielzahl von großen Freilichtveranstaltungen, Konzerten Open-Airs, Sport- und Kunstevents. Wer es etwas kleiner möchte, sollte einmal nach Bautzen kommen. Von der Elbe bis zur Spree ist es nur ein Katzensprung. Die Stadt lädt zum Altstadtfestival von 29.08. bis 31.08.2025 ganz herzlich ein. Viele Dresdner kennen Bautzen, die wenigsten aber in dieser besonderen Inszenierung. Eine der schönsten mittelalterlichen Städte zu besuchen lohnt sich unbedingt.

Ein Festival der besonderen Art

Traditionell bietet das Altstadtfestival für alle Altersgruppen und Familien tolle Erlebnisse. Klassik, Folklore, Rock und Pop, Kirchenkonzerte, Blasmusik, historische Klänge, Schlager, tänzerische Darbietungen, Theater und Ausstellungen prägen das vielfältige Programm. Ein historischer Handwerkermarkt, Kreativwerkstätten und das Fest der Begegnung bereichern die Vielfalt. Der Abschluss Bautzener Senfwochen unter Beteiligung der Senfkönigin, zählt zu den großen Höhepunkten. Top-Künstler sucht man vergeblich. Dafür gestalten über

450 vorwiegend einheimische Akteure ein einzigartiges Programm, das seinesgleichen sucht. Kurze Wege ermöglichen ein intensives Dabeisein. Überall bieten sich Möglichkeiten zum Flanieren und Verweilen. Die Besucher verteilen sich über zahlreiche Schauplätze. Kein Einlass, kein Eintritt und kein Gedränge. Alle sollen sich gut fühlen.

Auf der Festivalroute durch die Altstadt

Eindrucksvoll erlebt man das Altstadtfestival bei einem Spaziergang entlang der Festivalroute. Schon nach wenigen Schritten öffnet sich eine bunte Erlebniswelt. Überall sorgen Musiker, Tänzer, Theaterkünstler, Ritterleute und andere Akteure für spannende Unterhaltung. Jung und Alt können sich über viele Angebote freuen. Mitmachen ist dabei angesagt. Die Tourist-Information bietet auch Themenführungen an. Bis zum Sonnenuntergang und darüber hinaus werden die eindrucksvollen Kulissen einer in Szene gesetzten Altstadt zum Live-Erlebnis der besonderen Note.

Mit der Kunst verbunden

Mit der Namensgebung „Wasser, Kunst,

Licht“ verbindet das Altstadtfestival Kunst und Kultur auf eindrucksvolle Weise. Bei Malkursen und Nähzirkeln können sich die jugendlichen Besucher künstlerisch betätigen. Zur Kunstausstellung und Vernissage öffnet die Lauengalerie. Die Fassaden-Kunst-Lichtperformance wird zum Erlebnis. Traditionelle Webkunst aus Afghanistan zeigen Frauen auf dem Wendischen Kirchhof. Die Stadtwerkstatt stellt auf dem Burgplatz kreative Kunstprodukte aus. Hier kann man sich auch an der Töpferscheibe ausprobieren. Keinesfalls verpassen darf man die Skulpturenausstellung „Konferenz der Neidköpfe“ im Innenhof der Stadtbibliothek. Verschiedene Musik-Genres, künstlerische Tanzdarbietungen, das Ambiente der Lichtinszenierungen an historischen Fassaden oder der leuchtende Spaziergang der Angels in Motion, ergänzen die Kunstperformance. Und nicht zuletzt laden bunt angemalte Stühle aus der Aktion „Nimm Platz in Deiner Stadt“ zum entspannten Verweilen ein.

Kulinarik ist angesagt

Kein Festival ohne Essen und Trinken. Fress- und Trinkmeilen wird man vergeblich suchen. Dennoch ist das Angebot reichhaltig

und von Vielfalt geprägt. Neben den Gaststätten und Restaurants hält jeder Platz besondere Leckerbissen bereit. Die Kaffeetafel der Landfrauen, die Süßigkeiten auf dem Wendischen Kirchhof, die mittelalterliche Kost auf der Ortenburg oder die Küche im Sundowner – für alle sollte etwas dabei sein. Beim Fest der Begegnung auf dem Hauptmarkt kann international gekostet werden. Natürlich fehlt es nicht an den klassischen Speisen Bratwurst, Steak und Fischsemmlen, wie es sich bei einem Freilichtfestival gehört. Bier, Wein und Cocktails können allerorts ausprobiert werden. Der Abschluss der Senfwochen wird mit einer großen Senverkostung auf dem Hauptmarkt begangen. Bei vernünftigen Preisen wird niemand lange anstehen oder hungrig müssen.

Zur Orientierung

Der Weg nach Bautzen muss nicht beschrieben werden. Zur Orientierung finden sich in der Stadt überall Programmflyer mit Orts- und Zeitangaben der Veranstaltungen. Vorab können alle Informationen über www.tourismusvereinbautzen.de abgerufen werden.

Also dann, ab nach Bautzen.

Ferienwohnung
DOBERSCHÜTZER HOF
Niederguriger
Straße 16
02694 Malschwitz
Mobil
0171/8559431
Telefon
03591/606078
www.doberschuetzer-hof.de

Kabinettausstellung
12.4.-14.9.2025
Carl Lohse
Jeder Mensch ist irgendwie
ein großer Gesang...
CARL LOHSE-GALERIE Bischofswerda
BISCHOFSWERDA Schiebbeck, Oberlausitz Laub.

MUZEJ
MUSEUM
BAUTZEN
BUDYŠIN
Kornmarkt 1
02625 Bautzen
Tel. 03591534933
Öffnungszeiten
Di - So 10 - 17 Uhr
www.museum-bautzen.de

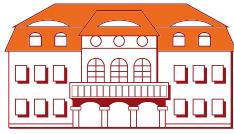
BAUTZEN
BUDYŠIN
Tourismusverein
Bautzen e.V.
Altstadt Festival
WASSER KUNST LICHT WODA WUMĘŁSTWO SWĘTŁO
staroměščanski festiwal
29.8. - 31.8.2025
www.tourismusvereinbautzen.de

Heiraten auf Schloss Neadschütz

Zwischen Bischofswerda und Bautzen, am westlichen Rand der Oberlausitz erhebt sich der Ort Göda am rechten Ufer des Langen Wassers. Hoch über allem thront die Pfarrkirche St. Peter und Paul. Der charakteristische Doppelturm ist weithin sichtbar - und prägt das dörfliche Bild der Gemeinde Göda.

Seit 2012 können Paare in dem wunderschönen kleinen Barockschloss bei Bautzen heiraten. Keine Angst vor Aberglauben hatte das allererste Brautpaar, denn es heiratete ausgerechnet an einem Freitag, dem 13. Juli 2012. Mit dieser ersten standesamtlichen Trauung wurde das damals gerade hergerichtete Trauzimmer eingeweiht.

Hochzeiten & Feiern



Schloss
NEDASCHÜTZ

Neadschütz Nr. 1 • 02633 Göda • Telefon 035937 88855

Saal & Tagungsräume • Catering & Partyservice
Familienfeiern & Firmenfeste • Veranstaltungs- & Mietservice

www.schloss-nedaschuetz.de

Vermietung von Geschirr, Besteck, Gläsern usw. → www.mietservice-bautzen.de



Fotos: Schloss Neadschütz

Doch bevor es soweit war, hatte Schlossherr Jan A. Fichte die Räumlichkeiten einer umfassenden, denkmalgerechten Sanierung unterzogen. Nach einer ausführlichen Prüfung durch die Gemeinde Göda wurde der attraktive Trauort als Standesamt eröffnet. Bis zu 30 Personen können an der Zeremonie im Trauzimmer teilnehmen. Seit 2025 werden die Trauungen durch die Stadt Bautzen durchgeführt.

In dem zwischen 1720 und 1725 erbauten Kleinod findet die Hochzeitgesellschaft beste Voraussetzungen für das anschließende Fest, denn die historischen Gemäuer bilden einen wunderschönen Rahmen. Im großen

Saal können über 90 Personen nach Herzenslust schlemmen und ausgelassen feiern. Der angrenzende Park um das Schloss lädt ein zum Flanieren und hält eine romantische Kulisse für schöne Hochzeitsfotos bereit. Die idyllische Umgebung mit der Neadschützer Scala und einer Felsenschlucht mit Bachlauf laden zu einem Spaziergang ein.

Termine für Trauungen können direkt im Schloss angefragt werden.

www.schloss-nedaschuetz.de

WINTER`S STEAKHOUSE

Fr. – Mi. 11:30 – 14:00 Uhr, 17:00 – 22:00 Uhr
Do Ruhetag
Dresdener Strasse 50, 02625 Bautzen
03591 - 464 057



Gersdorffsches Palais

www.gersdorffsches-palais.de
Burgplatz 6, 02625 Bautzen
+49 3591 3518962
info@gersdorffsches-palais.de



150 Jahre Doberschützer Hof – Ein Ort mit Geschichte und Herz

Versteckt in der idyllischen Landschaft der Oberlausitz liegt ein ganz besonderer Ort: der Doberschützer Hof. Seit über 150 Jahren erzählt dieses Anwesen Geschichten von Wandel, Tradition und neuem Leben – und begeistert heute als liebevoll gestalteter Rückzugsort Gäste aus nah und fern.

Das Gehöft war schon immer in privater Hand und über viele Jahrzehnte ein klassischer Familienbetrieb mit echter Leidenschaft für die Landwirtschaft. Es wurden Kühe, Schweine, Schafe und Gänse gehalten, während auf den Feldern Kartoffeln, Getreide, Gemüse und Futter angebaut wurde. Pferde spielten eine wichtige Rolle: Sie halfen bei der schweren Feldarbeit und standen zugleich für Kutschfahrten zur Verfügung. In den 1950er Jahren wurde dem Familienbetrieb durch gesetzliche Regelungen der DDR die wirtschaftliche Grundlage entzogen – Tiere und Ländereien mussten an die LPG übergeben werden, und nach rund 90 Jahren endete damit die landwirtschaftliche Nutzung des Bauernhofes in privater Hand. Ein neuer Abschnitt begann im Jahr 1996, als die Tochter der Familie zurückkehrte. Mit Herzblut und Weitblick baute sie das alte Scheunengebäude liebevoll zu einem Wohnhaus um und erweckte damit neues Leben auf dem Gelände. So entstand ein lebendiger Mehrgenerationenhof – ein Ort,



Doberschützer Hof vom Bauernhof ...



... zum Urlaubshof

Fotos: PR

an dem Tradition erhalten und zugleich modern gelebt wird.

Mit dem Wunsch, die Schönheit und Ruhe der Oberlausitz auch anderen Menschen zugänglich zu machen, fiel 2017 der Startschuss für ein neues Kapitel: In einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude – dem früheren Schweinestall und der Mädgewohnung – begann der Umbau zu gemütlichen Ferienwohnungen. Mit viel Liebe zum Detail wurde aus dem einstigen Stall ein Ort zum Wohlfühlen. Bereits im Juli 2018 konnten die ersten Gäste in der ersten Ferienwohnung begrüßt werden.

Heute lädt der Doberschützer Hof mit insgesamt neun stilvoll eingerichteten Doppelzimmern in drei separaten Objekten Erholungssuchende, Naturfreunde und Entdecker ein. Insgesamt finden hier bis zu 18 Personen Platz – ideal für Paare, Familien oder kleine Gruppen, die die Oberlausitz in all ihrer Vielfalt erleben möchten. Im Jahr 2020 wurde das Objekt vom Tourismusverband Sachsen als „Gästeliebling 2020“ ausgezeichnet – ein besonderer Erfolg, der auf den hervorragenden Online-Bewertungen der Gäste basiert.

Geführt wird der Hof heute von der Tochter, die einst zurückkehrte, gemeinsam mit ihrem Lebenspartner – mit viel Herz, Engagement und dem festen Wunsch, Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt zu bereiten. Wer hier übernachtet, spürt sofort: Der Doberschützer Hof ist mehr als nur eine Unterkunft – er ist gelebte Geschichte, familiäre Herzlichkeit und ein Stück echtes Landleben.

Herzliche Grüße vom Doberschützer Hof
H. Schulz und J. Richter
www.doberschuetzer-hof.de



BUSINESS TRIFFT ATMOSPHÄRE. EMOTION TRIFFT EVENT.

Ob Tagung oder Traumhochzeit – das Bildungsgut Schmochitz ist der perfekte Ort für unvergessliche Events. Inmitten idyllischer Natur, mit stilvollen Räumen und herzlicher Gastfreundschaft, wird Ihr Anlass zum Erlebnis.



WEITERE INFOS
bildungsgut-schmochitz.de

Bautzen ist jetzt Hochschulstadt



Der Bautzener Oberbürgermeister Karsten Vogt (l.) empfängt das erste - signierte - Ortseingangsschild mit der Ergänzung »Hochschulstadt« von Ministerpräsident Michael Kretschmar (3.v.l.).

In einem Festakt übergab heute der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmar vor der einmaligen Silhouette Bautzens das neue Ortseinangsschild mit dem Aufdruck „Hochschulstadt Bautzen - Wysokošulske město Budyšín“ an Oberbürgermeister Karsten Vogt. Im Zuge der Umwandlung von der Berufsakademie Bautzen zur Dualen Hochschule Sachsen, Hochschulcampus Bautzen, trägt nun auch die Stadt den Titel „Hochschulstadt“.

Domizile mit Seele – Stilvoll übernachten in Naumburg und Freyburg

Domfreyheit in Naumburg



Weinhotel Freylich Zahn in Freyburg



Weinhotel Freylich Zahn – Schlafen, wo der Wein zuhause ist

Nur 15 Minuten flussaufwärts erwartet Gäste ein zweites Refugium: das Weinhotel Freylich Zahn in Freyburg, dem Herzen des Saale-Unstrut-Weins. In direkter Nachbarschaft zur Rotkäppchen Sektkellerei bietet das Haus 26 stilvoll eingerichtete Doppelzimmer, eine hauseigene Eatbar im Gewölbekeller sowie eine Vinothek mit Fokus auf regionalen Weinen.

Hier trifft Moderne auf Weinkultur: Boxspringbetten, warme Naturtöne, regionale Materialien und viele liebevolle Details sorgen für Komfort und Atmosphäre. Besonders beliebt: Die Wein-Arrangements mit Führungen, Verkostungen und Übernachtung – ideal für Genießer und Entdecker.

Zwei Orte – ein Lebensgefühl

Was beide Häuser verbindet, ist die Philosophie dahinter: Individualität statt Standard. Stil statt Schnörkel. Gastfreundschaft mit Handschlagqualität. Ob in Naumburg oder

Wer das Besondere sucht, wird in Saale-Unstrut fündig: Zwischen steilen Weinbergen, romanischen Domen und Flusstälern voller Geschichte laden zwei außergewöhnliche Häuser dazu ein, die Region in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben – die Domfreyheit im Herzen von Naumburg und das Weinhotel Freylich Zahn in Freyburg. Beide Orte stehen für gelebte Gastfreundschaft, stilvolles Design und die Liebe zum Genuss.

Domfreyheit – Stilvolle Apartments mit Blick auf den Dom

Die Domfreyheit ist mehr als eine Unterkunft – sie ist ein Rückzugsort mit Seele. In einem denkmalgeschützten Ensemble direkt am Naumburger Dom entstanden elf individuelle Ferienwohnungen, die modernes Wohnen mit historischer Architektur verbinden. Hohe Decken, liebevoll restaurierte Holzbalken und durchdachtes

Interior Design prägen den Charakter jedes Apartments – mal urban, mal verspielt, mal zurückhaltend-elegant.

Ob romantisches Wochenende, Workation oder Familienurlaub: Die Domfreyheit bietet mit Größen zwischen 35 und 97 m² den passenden Raum. Einige Wohnungen verfügen über Balkon, Badewanne oder Mai-sonne-Etagen. Ein besonderes Highlight ist der Blick auf den berühmten Naumburger Dom – ein UNESCO-Weltkulturerbe.,

BURG QUERFURT

Eine der ältesten und größten Burgen in Sachsen-Anhalt

Weithin sichtbar erhebt sich am Rande der gleichnamigen Stadt die mächtige, über 1000-jährige Burg Querfurt im südlichen Sachsen-Anhalt. Mit ihren drei imposanten Türmen, zwei Ringmauern und den starken Befestigungsanlagen ist sie als eine der ältesten, größten und besterhaltenen Burgen Mitteldeutschlands, eine wichtige Station entlang der Straße der Romanik.

In der Ausstellung „Ritterorden – OrdenSritter“, die Sie auf dem gesamten Burgareal entdecken können, bekommen Sie einen umfangreichen Einblick in die faszinierende Welt der Ritterorden – ob im Rittersaal, der Schatzkammer oder in der Burgkirche.

Es ist übrigens gut möglich, dass Ihnen die Burg irgendwie bekannt vorkommt: Als Kulisse für nationale und internationale Produktionen wie „Der Medicus“ und „Die Päpstin“, für Märchenfilme u.a.



„Die zertanzten Schuhe“ oder „Räuber Hotzenplotz“ hat sich die Querfurter Festung zum heimlichen Star unter den Drehorten Mitteldeutschlands entwickelt.

Nebenan befindet sich das Bauernmuseum, das ein Erlebnis für die ganze Familie bietet. In den Ausstellungsräumen bekommen Sie einen Einblick in das historische Landleben und in der großen Scheune erwartet Sie eine sehenswerte Sammlung von Traktoren, Maschinen und landwirtschaftlichen Geräten.

Die Kinder können sich im Streichelzoo auf Esel, Pony, Schafe und Kaninchen freuen.



Öffnungszeiten

April – Oktober Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr
November – März Dienstag – Sonntag 10 – 16 Uhr

Kontakt

Burg Querfurt • 06268 Querfurt
Tel. 034771 52190 • burg.querfurt@saalekreis.de
www.burg-querfurt.de • FB: BurgQuerfurt.Saalekreis

In den historischen Mauern finden über das ganze Jahr zahlreiche Veranstaltungen statt wie „Burg erwacht“, das Sommerkino oder der Weihnachtszauber.



Burg Querfurt - Entdecken und Erleben Sie eine über 1000-jährige Burg

Luftbildansicht Burg Querfurt: © David Köster

Freyburg – überall spürt man die Begeisterung für Qualität, Design und Regionalität. Die Gastgeberfamilie betreibt beide Häuser mit Herzblut und viel Gespür für das, was Reisende wirklich suchen: Echtheit, Charakter und Ruhe.

Zwischen Dom und Weinberg – die Region entdecken

Saale-Unstrut gehört zu den ältesten Weinregionen Deutschlands – und zu den charmantesten. Gäste erleben hier nicht nur exzellenten Wein, sondern auch eine Kulturlandschaft voller Geschichte. Rad- und Wanderwege führen entlang von Burgen, Flussschleifen und Rebhängen. Die Städte Naumburg und Freyburg bieten historische Altstädte, gemütliche Cafés und zahlreiche Veranstaltungen von Oper bis Winzerfest. Ob Kurztrip, Familienurlaub oder Genussreise – die Domfreiheit in Naumburg und das Weinhotel Freylich Zahn in Freyburg bieten die perfekte Basis für eine unvergessliche Zeit in einer Region, die mit jeder Jahreszeit neue Facetten zeigt.

Tipp: Kombinieren Sie beide Häuser für Ihre persönliche Genussreise – etwa mit zwei Nächten in der Domfreiheit und anschließendem Weinwochenende in Freyburg. So erleben Sie Saale-Unstrut in ihrer ganzen Vielfalt.



Wie das prickelt in Freyburg! Seit 1887 steht die historische Rotkäppchen-Sektkellerei in dem romantischen Städtchen in Saale-Unstrut. In den Kellern lagern Tausende von Eichenfässern und sie beherbergen – auch heute noch – das größte geschnitzte Cuvée-fass Deutschlands. Und seit dem Sommer 2023 befindet sich dort noch eine weitere Attraktion: die Rotkäppchen Erlebniswelt – eine interaktive Ausstellung auf über 1400 Quadratmetern.

Woher kommt der Name Rotkäppchen, wie wurde Sekt früher produziert und wie kommt heute das Prickeln in die Flasche? All das erfährt ihr in der Rotkäppchen Erlebniswelt Freyburg (Unstrut)
Foto: PR

kreieren die Sektbotschafterinnen und Sektbotschafter des Hauses überraschend spritzige Momente.

Von der Kunst, eine Sektflasche zu köpfen...

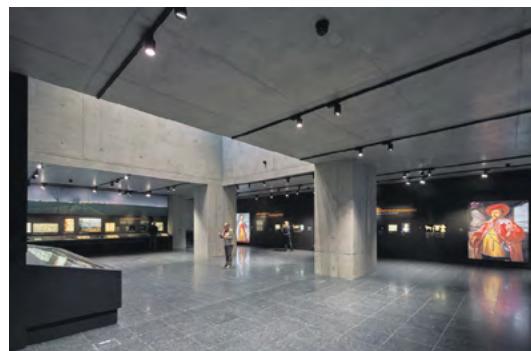
Das Highlight ist wohl die Sabrageführung: Es geht dabei fast zu wie zu Zeiten Napoleons, als Sektflaschen mit einem Säbel geköpft wurden. Heutzutage ist das immer noch eine hohe Kunst. Nicht jedem oder jeder gelingt die spektakuläre Technik. Der Feldzug gegen europäischen Adel bleibt hierbei zum Glück erspart!

Es geht um den (Rotkäppchen-Sekt) Geschmack

Neben spannenden Erkenntnissen über die Wahl der Rebsorte, dem perfekten Zeitpunkt der Ernte und der gekonnten Auslese, die der Schlüssel zu jedem guten Rotkäppchen-Sekt sind, findet ihr nach geschmackvollen Eindrücken im Neubau des Hauses eine Bar zum Anstoßen und einen Shop zum Gaumenfreuden sammeln.

Schlacht ohne Sieger

Zwei Armeen, 35 000 Soldaten und ein König. Am Ende einer der größten Schlachten des Dreißigjährigen Krieges waren der Schwedenkönig Gustav II. Adolf und bis zu 9000 Soldaten gefallen. Zur Erinnerung an die namenlosen Toten zeigt das „Museum Lützen 1632“ seit November 2024 über 2400 historische Artefakte und sensibilisiert mit dem ausgestellten Massengrab, welches zentrales Exponat und ausdrucksstarkes Antikriegsmonument zugleich ist.



© Peter Eichler, Ausstellung im Untergeschoss



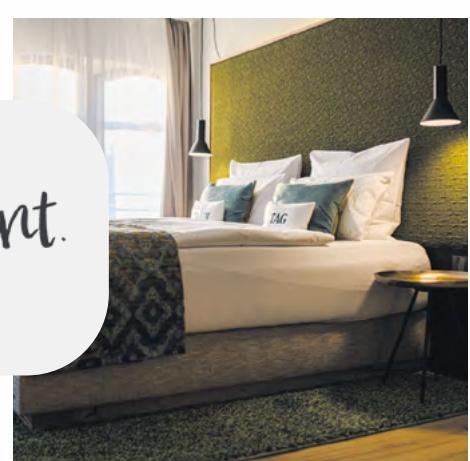
© Peter Eichler, Museum Lützen 1632

Kontakt

Museum Lützen 1632
Gustav-Adolf-Straße 42
06686 Lützen

034444/20317
museum@stadt-luetzen.de
www.museum-luetzen-1632.de





domfreyheit.de

11 exklusive Ferienwohnungen
im Herzen von Naumburg

Weil die Region es verdient.

freylich-zahn.de

26 stilvolle Weinzimmer
Restaurant Eatbar 51°
mitten in Freyburg

Die Saale-Unstrut-Region entspannt entdecken

Zwischen Wasser und Wein, zwischen Burgen und Bergen

In weiten Bögen schlängeln sich Saale und Unstrut durch Weinberge, Burgenlandschaften und stille Auen und prägen so die Region in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Was liegt da näher als all das auf dem Wasserweg zu erkunden? Während die Landschaft langsam vorbeizieht, treibt der Alltag davon. Mit der moderaten Strömung der Unstrut können sich auch Kanu-Einsteiger treiben lassen. Ein bisschen lebhafter und ebenfalls mit spektakulären Ausblicken zeigt sich die Saale. Im Blütengrund mündet die Unstrut in die Saale. Dieses malerische Plätzchen eignet sich ideal für ein Picknick am Wegesrand. Generell gilt: Alle Strecken sind gut ausgebaut, mit Paddelverleih, Schleusendiensten und Rastplätzen – ideal für Halb- oder Ganztagstouren. Für alle, die es sportlich mögen, besteht auch die Möglichkeit, eine Radtour anzuschließen, die Infrastruktur ist entsprechend gut ausgebaut.

Etwas gemächlicher geht es bei einer Schiffs-tour zu. Ob eine gemütliche Rundfahrt ab Bad Kösen, eine Passage durch die Schleusen bei Naumburg oder ein Ausflug in den stilleren Unstrut-Abschnitt bei Nebra – jede Strecke hat ihren eigenen Reiz. Besonders stimmungsvoll sind die Fahrten am Nachmittag, wenn das Licht weich wird und sich Himmel und Hügel im Wasser spiegeln. Ent-weder verkostet man dazu regionale Weine direkt an Bord oder genießt im Anschluss eine Weinprobe an Land.

Burgenwanderung mit Weitblick und Geschichte

Ein besonders schöner Ausflug in der Region Saale-Unstrut ist die Burgenwanderung zur Rudelsburg und Burg Saaleck. Beide Burgen thronen nur wenige hundert Meter voneinander entfernt auf steilen Höhenzügen über dem Saaletal und lassen sich wunderbar miteinander verbinden.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Kurpark in Bad Kösen. Von dort führt der Weg zunächst über die Saalebrücke und dann gemütlich durch den Wald hinauf – der Aufstieg dauert etwa 20 bis 30 Minuten. Zuerst erreicht man die Burg Saaleck, eine



Saale-Unstrut mit dem Boot entdecken

ruhige und romantische Anlage mit zwei markanten runden Türmen. Die Burg ist nicht bewirtschaftet aber frei zugänglich. Von hier aus bietet sich ein herrlicher Panoramablick ins Saaletal – inklusive Aussicht auf die gegenüberliegende Rudelsburg. Ein kleiner Picknickplatz lädt zum Verweilen ein. Diese Burg ist ein echter Geheimtipp für alle, die das Ursprüngliche und die Stille lieben. Nur etwa 15 Gehminuten weiter über einen Höhenweg erreicht man die Rudelsburg. Diese größere Höhenburg verfügt über eine bewirtschaftete Terrasse mit fantastischer Aussicht auf das Saaletal, die Stadt Freyburg und die umliegenden Weinberge. Historisch bekannt wurde die Rudelsburg als Treffpunkt der deutschen Studenten-verbindungen – zahlreiche Denkmäler und Schautafeln erinnern daran. Teile der Burg sind restauriert, und kleine Ausstellungen geben Einblick in ihre Geschichte. Ein besonderer Genuss ist hier ein Stück Torte und eine Tasse Kaffee mit Blick auf das Saaletal. So gestärkt erfolgt der Rückweg auf denselben Pfad. Wer eine andere aber etwas längere Route wählen möchte, kann durch das Tal entlang der Saale zurückkehren.

Foto: Saale-Unstrut-Tourismus e.V.

Geschichte unter freiem Himmel

Die Arche Nebra ist das multimediale Besucherzentrum zur weltberühmten



*Die Stadt mit dem Salz
in der Luft.*



Mit über 636 m Länge verfügt Bad Dürrenberg über die längste Gradieranlage Deutschlands. Durch die feine Zerstäubung der Sole herrscht in der Nähe der Gradierwerke ein der Nordseeluft ähnliches Mikroklima, welches bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen hilfreich ist.

Der auf einem Plateau oberhalb der Saale gelegene Kurpark lädt zu Spaziergängen ein. An den Gradierwerken und in der Kaltinhalierhalle können sich Besucher in salzhaltiger Luft erholen und entspannen.

Dieses Jahr findet das traditionelle Bad Dürrenberger Brunnenfest vom 19. bis 21. September statt.

Himmelsscheibe von Nebra – der ältesten bekannten konkreten Himmelsdarstellung der Menschheit. Sie wurde 1999 auf dem nahe gelegenen Mittelberg gefunden und gilt als archäologische Sensation mit einer über 3.600 Jahre alten Geschichte. In der futuristisch gestalteten Arche erfahren Besucher alles über die Entdeckung, Bedeutung und wissenschaftliche Deutung der Scheibe. Interaktive Ausstellungen, Originale, ein Planetarium mit eindrucksvoller Himmelsprojektion und eine „Zeitreise“ in die Bronzezeit machen den Besuch zu einem spannenden Erlebnis.

Direkt an der Arche beginnt der Himmelsscheibenweg, entgegen des Uhrzeigersinns. Der Rundwanderweg führt hinauf zum Mittelberg – dem Fundort der Scheibe. Entlang des Weges geben Infotafeln Einblicke in Astronomie, Bronzezeit und Landschaft. Am Ziel erwartet einen der markante Aussichtsturm, der einen weiten Blick über das Unstruttal, teilweise bis hin zum Brocken, bietet. Der Turm ist so gebaut, dass er den Zeiger einer überdimensionalen Sonnenuhr darstellt.

RÖ

Brikettfabrik Herrmannschacht

Industriekultur- und Eventlocation für:

- Hochzeiten
- Familienfeiern
- Tagungen
- Führungen
- Schmiedevorführungen
- Bergmannsvespern

Brikettfabrik Herrmannschacht
Naumburger Straße 99
06712 Zeitz
WEB: www.herrmannschacht.de
MAIL: info@herrmannschacht.de
FON: 03441 228655

Hof 23

Wohnen im Denkmal & Obstweinkellerei Röttelmisch

Röttelmisch 23
07768 Gumperda
Tel. 036422-22498
www.roettelmisch-hof23.de

Ferienwohnungen
"Heuboden" für 4-8 Personen
"Gesindestube" für 2-4 Personen

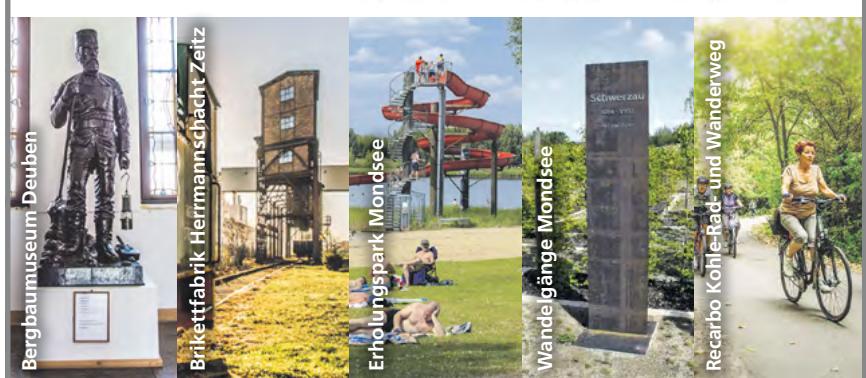
Genießen Sie Saft und Wein aus unserer Obstweinkellerei in historischem Ambiente.

Besuchen Sie uns in Thüringen!



recarbo
ERLEBNISREGION

Zeitz | Hohenmölsen
(Sachsen-Anhalt)



www.recarbo.de

Wintergärten, Balkone, Terrassenüberdachungen und Carports aus Holz

Holz ist ein wunderbarer Werkstoff, der schon seit jeher die Menschen begeistert. Seine Eigenschaften sind so vielseitig, dass er gerade in der heutigen Zeit weiter

an Bedeutung gewinnt. Besonders im Wohnbereich verschafft er den Menschen eine hohe Lebensqualität und ein Gefühl von Wärme.

Schon immer war auch die Verarbeitung von Holz eine technische Herausforderung und Anspruch an höchste Handwerkskunst. Dabei geht es heute besonders darum die ästhetischen Eigenschaften des Holzes optimal zu schützen und es dauerhaft gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

Die Fa. Holztechnik Lätzsch GmbH hat sich dieser Herausforderung gestellt und viele hundert Detaillösungen erarbeitet, die konstruktiv und technisch eine optimale Holzverarbeitung und -Verwendung erlauben. Eine solide Tragkonstruktion für Wintergärten, Balkone, Terrassenüberdachungen und Carports wird komplettiert mit hochwertigen Dachvarianten, Verglasungen, Fenster und Türlösungen sowie Sichtschutzwänden.

Für die selbst entwickelten Konstruktionen bietet Holztechnik Lätzsch dem Kunden aus einem Pool von umfangreichen Standardvarianten die Möglichkeit, ohne Mehrkosten, Sondermaße und Sonderformen zu entwickeln und zu bauen. Dabei kann man sowohl über das Internet unter www.htl-solid.de oder persönlich seine Anfrage zur Kalkulation einreichen. Wer

noch keine konkreten Vorstellungen von seinen Vorhaben hat, wird umfangreich beraten oder kann sich in der Fotogalerie im Internet von etwa 800 Foto's inspirieren lassen. Außerdem stehen auf der Internetseite ca. 500 vorkonstruierte Modelle in 3-D zur Auswahl.

Besonderen Augenmerk legt Holztechnik Lätzsch auf die Planung. Hier wird über ein speziell entwickeltes 3-D-Programm die Ist-Situation und das Wunschprojekt räumlich dargestellt und maßlich optimiert. Der Kunde hat hier die Möglichkeit auch in der Konstruktionsphase noch Ideen und Änderungswünsche einzufließen zu lassen. Erst wenn alles im 3-D-Modell allen Anforderungen gerecht wird, geht das Projekt in die Produktion.

So wurden schon über 1000 Projekte umgesetzt. Besonders in Sachsen haben viele Kunden von dem Angebot Gebrauch gemacht. Aber in den letzten Jahren stieg auch das Interesse aus anderen Bundesländern an diesem individuellen Service. Es wurden viele Bausätze in Deutschland und bis nach Tschechien, Holland, Frankreich und in die Schweiz geliefert.



**STEINMETZWERKSTATT
Paul Hempel**

Wehlener Straße 14 a · 01279 Dresden · Telefon 0162 1870861
paul@hempel-steinmetz.de · www.hempel-steinmetz.de

**Abverkaufsküchen
bis zu 60%
Nachlass**



KüchenMaus^{GmbH}
Einbauküchen • Badmöbel

**heiße
SOMMER-AKTION**
für neu geplante Küchen

**13 % EXTRARABATT
mit NEFF-Collektion
auf ausgewählte Modelle!**

kuechen-maus.de

- klimabewussten Herstellern
- barrierefreien Küchen
- Vermittlung aller Gewerke
- Fach- und Stilberatung
- günstiger Finanzierung
- für Ihre neue Küche

Besuchen Sie uns:
Ladengeschäft & Küchenstudio
Löbtauer Str. 67 · 01159 Dresden

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 10-18 Uhr u. n.V.
Sa. nach Vereinbarung

Wir sind für Sie da:
0351 / 4 96 29 61
info@kuechen-maus.de

RK ING. KARL Schwimmabadbau DW Pool 35 Qualität

**PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL**

Anton-Günther-Straße 2 · 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 · info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de





Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de



**Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz**

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

**Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!**

Holztechnik Lätzsch GmbH
Am Bahndamm 7, 01728 Bannowitz
Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327
Homepage: www.htl-online.de
e-Mail: info@htl-online.de

Wir trauern um den ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

René Marsel
geboren am: 27. Juli 1959
gestorben am: 18. Juli 2025

Er war 42 Jahre als Landschaftsgärtner im Dienst der Landeshauptstadt tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Nancy Wude
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Polizeiverordnung Dresdner Stadtfest 2025

Aus Anlass des Dresdner Stadtfestes 2025 dürfen im Veranstaltungszeitraum von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. August 2025, zwischen 18 Uhr abends und 1 Uhr nachts, in festgelegten Bereichen keine Glasflaschen und keine Hunde mitgeführt werden. An den Hauptzugängen zum Festgelände stellt die Stadt Glascontainer zur Entsorgung bereit. Örtlich begrenzt ist die Polizeiverordnung auf das Terrassenufer, den Theaterplatz und den Schlossplatz sowie die Augustusbrücke einschließlich den Randarealen. Die Polizeiverordnung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 7. August 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Lösung eines Namens aus dem Straßenverzeichnis

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschloss am 19. Juni 2025 die Lösung des Straßennamens Am Kammerholz aus dem Straßenverzeichnis der Landeshauptstadt Dresden und allen weiteren Verzeichnissen (V0276/25).

Die Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 18. Juli 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Ausschreibung des Marwa El-Sherbini Stipendiums

Der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit DRESDEN-concept.e.V. loben zum sechsten Mal ein gemeinsames Stipendium zum Gedenken an Marwa El-Sherbini aus. Sie setzen damit ein Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt. Bewerbungen können noch bis Freitag, 15. August 2025, per E-Mail an geschaeftsstelle@dresden-concept.de eingereicht werden.

Informationen: <https://dresden-concept.de/marwa-el-sherbini-stipendium/>

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden ist die folgende Stelle zu besetzen:



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Brückenprüf-Ingenieur Statik – Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 66250604V

Bewerbungsfrist: 16. August 2025 (Verlängerung)

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Sachgebietsleitung

Veranstaltungsmanagement (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9a
Chiffre: 27250701

Bewerbungsfrist: 20. August 2025

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Projektleitung Neubau Carolabrücke – Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 66250701

Bewerbungsfrist: 22. August 2025

Befahrung der Stadt mit Kameras und Lasern

Digitales Modell soll Auswirkungen von Starkregen simulieren

Am 4. August begann die Firma Cyclomedia Deutschland GmbH in Teilen des Stadtgebietes von Dresden mit der Erfassung der Umgebung mittels moderner Aufnahmefahrzeuge, die mit Kameras und Laserscannern ausgestattet sind. Die Befahrungen finden in den Stadtbezirken Altstadt, Blasewitz, Leuben, Plauen und Prohlis statt und sind Teil des Modellprojektes Smart City Dresden. Ziel ist es, ein detailliertes Oberflächenmodell zu erstellen, mit dem die Auswirkungen von Starkregen simuliert werden können.

Die Aufnahmefahrten sind voraussichtlich Anfang September 2025 ab-

geschlossen. Unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden gegebenenfalls in den Aufnahmen enthaltene personenbezogene Daten wie zum Beispiel erkennbare Gesichter und Kfz-Kennzeichen von der Firma unkenntlich gemacht.

Die Bilddaten werden ausschließlich innerhalb der Stadtverwaltung ausgewertet, das heißt, sie werden nicht veröffentlicht.

www.dresden.de/mpsc
www.cyclomedia.com



Fördermittel für Demokratieprojekte

Bewerbungsfrist endet am 24. August

Wer Demokratieprojekte im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2025 plant, kann dafür jetzt wieder Fördermittel beantragen über das „Lokale Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (LHP). Den Antrag kann nur eine gemeinnützige Organisation stellen. Dieser muss bis Sonntag, 24. August 2025, sowohl postalisch beim Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, als auch per E-Mail an lhp-toleranz@dresden.de eingereicht werden. Alle notwendigen Informationen und Formulare dazu sind im Internet unter www.demokratie-dresden.de.

de/foerderung zu finden. Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung gibt es bei der Koordinierungs- und Fachstelle des LHP unter der Telefonnummer (03 51) 20 29 83 82 oder per E-Mail an fachstelle-lhp@aktion-zivilcourage.de.

Mit dem Lokalen Handlungsprogramm fördert die Landeshauptstadt Dresden seit 2010 engagierte zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich für die Stärkung von Demokratie, gegenseitigem Respekt und Weltoffenheit in Dresden einsetzen.

www.demokratie-dresden.de



Sicherheit bei Fußballspielen von Dynamo

Stadt erlässt Allgemeinverfügung für kommende Heimspiele

Aufgrund der Einstufung der nächsten Heimspiele der SG Dynamo Dresden im Rudolf-Harbig-Stadion, Lennéstraße, gegen den 1. FC Magdeburg (9. August 2025), den 1. FSV Mainz 05 (18. August 2025), den FC Schalke 04 (31. August 2025) und Hannover 96 (21. September 2025) als Hochrisikospiele mit Gewaltpotenzial ordnet die Landeshauptstadt Dresden zur Gefahrenabwehr ein Verbot zum Mitführen bestimmter Gegenstände an.

Dies gilt am jeweiligen Spieltag selbst zwischen 10 und 18.30 Uhr bzw. am Pokalspieltag, 18. August, zwischen 15 und 23 Uhr.

Die Anordnung gilt für:

- Lennéplatz,
- Parkstraße in westlicher Richtung bis Einmündung Blüherstraße,
- Blüherstraße in nordöstlicher Richtung bis zur Grunaer Straße,
- Grunaer Straße in landwärtiger Richtung bis Straßburger Platz sowie
- Lennéstraße ab Straßburger Platz bis Lennéplatz.

Die vollständige Allgemeinverfügung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 1. August 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt





10% Rabatt auf Weinbestellungen auf der Vino 2025

Vino – die KONSUM Weinmesse

24. Oktober 2025

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Welt feiner Weine und prickelnder Sekt – ausgewählt von renommierten Winzern und erfahrenen Handelsagenturen. In entspannter Atmosphäre genießen, untermalt von stimmungsvollen Saxophonklängen.

Tickets gibt es an den KONSUM- und Frida-Kassen oder online:
www.konsum-genusswelt.de/vino



24. Oktober 2025 | 18 – 24 Uhr

Neustädter Markthalle Metzer Straße 1, 01097 Dresden

Ticketpreis: 49,00 € (inkl. MwSt./Person)

KONSUM-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf den Ticketpreis

Tickets unter: www.konsum-genusswelt.de/vino

